



Vereins- Informationen der Marktgemeinde Nenzing 2015

Erscheinungsort
6710 Nenzing
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung





Unsere Vereine – das Fundament des gesellschaftlichen Lebens in Nenzing

Liebe Nenzingerinnen,
liebe Nenzinger,

mit der Herausgabe der Vereinsinformationen wollen wir unsere Vereine darin unterstützen, ihre Leistungen darzustellen, sich zu präsentieren und dadurch vielleicht auch den einen oder anderen Mitbürger als neues Mitglied für ihre Gemeinschaft zu gewinnen.

Wenn wir den Jahresablauf in unserer Gemeinde betrachten, werden wir feststellen, dass es immer wieder die Vereine sind, die einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leisten. Dies ist nur deshalb möglich, weil sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger dafür ehrenamtlich einsetzen. Dafür bedanke ich mich im Namen der Marktgemeinde Nenzing herzlich.

„Alles Große in unserer Welt, geschieht nur weil jemand mehr tut, als er tun muss“, hat Hermann Gmeiner als Begründer der weltweiten Kinderdörfer einmal gesagt. Mehr tun als man tun muss, sich einsetzen für die Gesellschaft und für die Mitmenschen, für den Verein und die Dorfgemeinschaft – allein der Begriff des „Ehrenamtes“ sagt dazu längst noch nicht alles aus. Er stammt noch aus der Monarchie, als die Ehre und vor allem das Amt noch wichtiger waren als heute.

Der Begriff „bürgerschaftliches Engagement“ beschreibt die Bedeutung schon etwas näher. Denn er steht für etwas, was von Herzen kommt und das die Leidenschaft bezeichnet, mit dem ein Bürger etwas für die Gesellschaft tut.

Die Bedeutung des Umfeldes und der Familie muss dabei besonders hervorgehoben werden. Denn niemand kann ein solches

Amt über längere Zeit ausüben, wenn er nicht auf die Unterstützung der Familie und des Partners zählen kann. Mein Dank gilt deshalb im Besonderen auch den Familien und Partnern, die diese Leistungen durch ihr Verständnis nicht nur mittragen, sondern oft genug auch noch selbst mit Hand anlegen.

Nicht nur die Gesellschaft, auch die Vereine und ehrenamtlichen Organisationen werden in Zukunft ganz besonders gefordert sein.

Unser Leben ist geprägt von Zeitknappheit und wie nie zuvor in der Geschichte hat der einzelne Mensch so viele Wahlmöglichkeiten für die Gestaltung seiner Freizeit. Doch wie kann man Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnen und begeistern? Wie sieht der Verein der Zukunft aus? Solche Fragen beschäftigen nahezu jeden Verein der sich den Herausforderungen der Zukunft stellt.

Viele Umfragen zeigen, dass sich Menschen in ihrer Freizeit nicht mehr gerne langfristig binden lassen, sondern diese lieber flexibler und ohne langfristige Verpflichtungen gestalten wollen. Zu den Motiven für ein Engagement zählen heute auch nicht mehr vorrangig das Pflichtbewusstsein, sondern eher die Selbstverwirklichung und das Erlernen von Schlüsselkompetenzen. Besonders wenn es darum geht Jugendliche und neue Mitglieder zu gewinnen ist es wichtig, sich der Möglichkeiten die bürgerschaftliches Engagement auch dem Einzelnen bringt, bewusst zu sein.

Freiwilliges Engagement ist also nicht nur von großer Bedeutung für eine Gemeinde, sondern kann auch Grundlage für den



persönlichen Erfolg des Einzelnen sein. Zumal viele Fähigkeiten und Fertigkeiten, die beim freiwilligen Engagement erforderlich sind, auch in der Berufswelt eine Rolle spielen. Gut im Team arbeiten können, belastbar und kommunikativ sein, andere motivieren können. All das sind Fähigkeiten, die in vielen Bereichen der freiwilligen Arbeit tagtäglich trainiert werden und auch in jedem Beruf wichtig sind. Es kommt deshalb nicht von ungefähr, dass junge Menschen die bereit sind, sich in Vereinen zu engagieren, meist auch im Berufsleben erfolgreich sind.

Materieller Wohlstand einer Gesellschaft oder die Finanzkraft einer Gemeinde sind relativ leicht zu messen. Mindestens so wichtig ist für unsere Gemeinde jedoch auch der Aspekt der Lebensqualität, die Zufriedenheit der Menschen und wie es um das sogenannte Sozialkapital bestellt ist. Gerade hier wird der direkte Zusammenhang mit einem funktionierenden Vereinswesen sichtbar. Je intensiver die Vereinstätigkeiten und das bürgerschaftliche Engagement sind, je mehr Kontakte zu Vereinskameraden, Nachbarn, Freunden und Bekannten bestehen, desto mehr wachsen gegenseitiges Verständnis und Sozialkapital.

In diesem Sinne danke ich allen Mitgliedern und Funktionären herzlich für ihren Einsatz und wünsche weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

BM Florian Kasseroler

ALPINALE Kurzfilmfestival



Jubiläum 30 Jahre

Das 30. ALPINALE Kurzfilmfestival überzeugte mit einer sehr gelungenen und professionell durchgeführten Jubiläumsveranstaltung. Über 1200 Kurzfilmfans sowie zahlreiche Filmemacher aus der Ukraine, Polen, Serbien, Belgien, Deutschland, Schweiz und Österreich konnten nach Nenzing gelockt werden.

Kurzfilm-Wettbewerb

Nach einem Begrüßungsgetränk führten Festivalleiterin Manuela Mylonas und Moderatorin Nina Hofer ab 20.30 Uhr Filmgespräche und boten spannende Einblicke rund um den Film und den Wettbewerb. Eine internationale Fachjury prämierte die

fabelhaftesten Geschichten mit einem „Goldenen Einhorn“. 30 handverlesene internationale Kurzfilme haben es in den Wettbewerb geschafft. Die Hälfte der Kurzfilme ist deutschsprachig. Die anderen Kurzfilme wurden in Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt. Von der hohen Qualität der 30 gezeigten Filme überzeugten sich am Eröffnungsabend auch Bürgermeister Florian Kasseroler (Marktgemeinde Nenzing), Bürgermeister Harald Witwer (Thüringen), Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger, Landtagsvizepräsident Ernst Hagen sowie Gemeinderätin Kornelia Spiß und Kulturamtsleiter Ing. Michael Mäser. An drei von fünf Tagen konnten die Filme

bei sommerlichen Temperaturen am vollen Ramschwagplatz präsentiert werden. Nur an den zwei letzten Abenden wurde wetterbedingt in den Ramschwagsaal ausgewichen.

23. Kinderfilmfest

Für die ganz jungen Zuschauer fand im Rahmen der ALPINALE ein eigenes Kinderfilmfest statt. An vier Tagen liefen im Ramschwagsaal besonders wertvolle Filme, die von Karin Bleiweiß als Moderatorin begleitet wurden.



Die prämierten Filme

Nach der Prämierung durch eine internationale Jury wurden die Sieger aus den fünf Kategorien gekürt:

Animation:

under_construction,

Regie: Marcin Wojciechowski

Hochschule:

Von Faltbooten und Heringen,

Regie: Elena Brotschi

International:

Anomalo, Regie: Aitor Gutierrez

v-shorts:

Welcome to Candyland,

Regie: Jakob Kasimir

Preis der Jury & Publikumspreis:

Forever Over, Regie: Erik Schmitt

Das ALPINALE-Team – Großes Engagement

Viele helfende Hände waren auch heuer wieder im Einsatz, um das Festival vorzubereiten und durchzuführen. Im März wurde mit der Sichtung der Filme begonnen. Im April wurden bei der Vorarlberger Kurzfilmnacht die vier Lokalfavoriten ausgewählt. Nach einer intensiven Sichtung stellten Manuela Mylonas, Karin Bleiweiß, Andreas Künz, Alexander Strolz und Johannes Rinderer aus allen Vorschlägen der Vorjuryteams ein fabelhaftes Programm für den Wettbewerb um das „Goldene Einhorn“ zusammen. Bei der Durchführung wurden Festivalleiterin Manuela Mylonas und Mitarbeiterin Rebekka Rinderer durch viele freiwillige HelferInnen sowie den Praktikantinnen Laura Sparr und Anna Salcher tatkräftig unterstützt. Robert Cicek und Yannik Amadeus Dagot-Lamarque von Ton+Bild Medientechnik sorgten für die gestochen scharfe HD-Projektion.



Informationen

Obfrau: Mag. (FH) Manuela Mylonas, Eugen-Getzner-Straße 7, 6710 Nenzing, T: 0699/81446705, E-mail: office@alpinale.at, www.alpinale.at
Organisation: Rebekka Rinderer



Mit der Ausstellung **Kein Gras, Kein Heu, Kein Leckstein** (17. Mai – 4. Juni) der Künstlerin May-Britt Nyberg-Chromy (Feldkirch) und dem Künstler Thomas Hoor (Bregenz) eröffnete der Kurator Karlheinz Pichler das Programmjahr 2015. Der Titel der Ausstellung war als Hinweis auf die Neunutzung des ehemaligen Kuhstalls zu verstehen.



In der Ausstellung **Literatur gelesen und gesehen werden** (14. Juni – 12. Juli) zeigte die Meisterklasse der Graphischen Wien unter der Leitung von dem aus Bludenz stammenden Prof. Mag. Lothar Aemilian Heinzle Interpretationen und Visualisierungen von Texten österreichischer AutorInnen. Beteiligte StudentInnen: Christoph Aichinger, Marion Bernhuber, Christian Güttl, Katharina Lutzky, Rosa Michor, Andreas Rosenthal, Hannah Sakai, Bernadette Vigl,

Parallel dazu standen drei **Literatur-Soireen** auf dem Programm, die der Publizist und Autor Karlheinz Pichler kuratierte. AutorInnen: Al'Leu (CH), Norbert Mayer (V), Wolfgang Mörth (V), Sarah Rinderer (V), Benjamin Quaderer (LI)
Musiker: Flutar (V), Christoph Kremmel (V), Alfred Vogel (V)

PAUSE

Nach zehn intensiven Programmjahren von 2005-2015, in denen zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen zu regionalen Themen angeboten wurden (siehe: www.artenne.at), und in die auch der Umbau der Tenne zu einem Kulturzentrum im Walgau sowie zwei realisierte EU-Leaderprojekte fielen, rückte die Frage in den Mittelpunkt: Wollen und können wir uns eine Pause gönnen?

Artenne Nenzing Plattform für Kunst und Kultur



Vom „Nichtstun“ und „Blau machen“ war im Herbst 2014 die Rede. Am Ende wurde ein Ausstellungsprojekt verwirklicht.

Für die Umsetzung konnten wir die Nenzinger Künstlerin Silke Maier-Gamauf gewinnen, die unter dem Titel **„Pause“** (4. September – 3. Oktober) mit 13 KünstlerInnen eine sehenswerte Ausstellung realisierte. Sie fokussierte die „Pause“ im Sinne des Innehaltens, Schauens und Reflektierens. Teilnehmende KünstlerInnen: Bosko, Petra Buchegger, Rahel Bruns, Romana Hagyo/Silke Maier-Gamauf, Katharina Hinterlechner, Claudia Larcher, David Lillington, Sabine Marte, Jörg Piringer, Andreas Putzer, Stoph Sauter, Veronika Schubert

Das Rahmenprogramm zu dieser Ausstellung bildete eine **Filmreihe** mit fünf Spielfilmen sowie einer Reihe von Kunstfilmen, die der Britische Kunsthistoriker

David Lillington zusammenstellte und in der Provinzwerkstatt präsentierte.

Kooperationen

24. April, **Der Mais-Wahn**, Film und Gespräch in Kooperation mit HUNGER.MACHT.PROFITE 20/21. Juni, **We Kashmiri will study**, Entwicklungshilfeprojekt von Cornelia Caldonazzi 30. Juni – 4. Juli, **Autorenlesungen** im Rahmen des Kinder- und Jugendtheaterfestivals „Luaga & Losna“ 4. Juli, **Bio-Bauernmarkt** in Kooperation mit Bio Austria
Filmreihe: Provinzwerkstatt und JOIN Jugendhaus Nenzing

Wir danken:

dem Land Vorarlberg, der Marktgemeinde Nenzing, dem Bundeskanzleramt Österreich: Kunst, der Raiffeisenbank Walgau/Großwalsertal und der Vorarlberger Illwerke AG



Informationen

Obmann: Helmut Schlatter, Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73574514, E-Mail: info@artenne.at, www.artenne.at

Bibliothek Nenzing



Sportmittelschule. Damit die Kinder bei uns wirklich finden, was sie gerne lesen, wurde im Herbst ein **gemeinsamer Büchereinkauf** durchgeführt. Die Kinder konnten bei speziell vorbereiteten Büchertischen in neuen Kinder- und Jugendbüchern stöbern und ihre Favoriten für den Bucheinkauf empfehlen.

- Die **Zusammenarbeit mit der Mittel- und Sportmittelschule** wurde in diesem Jahr weiter verstärkt. Im Frühjahr setzte sich eine Schulklasse intensiv mit Jugendbüchern auseinander. Dabei wurden Dosen kunstvoll dekoriert und darin Leserollen versteckt, auf denen Inhaltsangaben, Autoren, Rätsel und mehr zu lesen waren. Diese Leserollen wurden im Sommer als Dekoration in der Bibliothek ausgestellt.

- Auch **Kindergartengruppen** besuchten uns und liebten vor allem das **Bilderbuchkino**, mit dem wir sie auch heuer wieder überrascht haben.

- Daneben besuchten die Mitarbeiterinnen **Fortbildungskurse, eine Autorenlesung** in Arbogast und - als Mitveranstalter - eine Autorenlesung in Bludesch, nahmen an der Jahreshauptversammlung des Bibliotheksverbandes teil und ließen sich von Buchhändlerinnen über lesenswerte Neuerscheinungen informieren.

- Insgesamt konnten wir uns 2015 bei einem **Medienbestand von ca. 8.400** über **ca. 13.700 Entlehnungen** freuen.

- Die **Öffnungszeiten** wurden auf 12 Stunden in der Woche ausgeweitet:

Montag: 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 – 11.00 Uhr
17.30 – 20.00 Uhr
Freitag: 16.30 – 19.00 Uhr

Die Bibliothek Nenzing blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Frau Sigrid Ammann übergab zu Beginn des Jahres die Leitungsfunktion an Frau Mag. Roswitha Tschamon. Frau Ammann arbeitete seit 1983 in der Bibliothek und leitete diese seit 1991.

Das engagierte Team von zehn Mitarbeiterinnen setzte 2015 viele Aktionen, um die Bibliothek in der Öffentlichkeit noch bekannter und zu einem attraktiven Begegnungsort für viele Leserinnen und Leser zu machen.



- Auf unserer **neuen Homepage** informieren wir über Neuerwerbungen, Veranstaltungen und weitere Bibliotheksthemen: www.nenzing.bvoe.at.

- Im Rahmen einer Lesereise war im Mai die **Kinderbuchautorin Renate Habinger** bei uns zu Gast. Die Kindergartenkinder waren begeistert vom lebhaften Vortrag der Autorin und hatten viel Spaß mit dem Buch „Familie Maus“.

- Eine weitere **Lesereise** wurde für eine Schulklasse der Mittelschule organisiert. Die **Jugendbuchautorin Sonja Kaiblinger** stellte die Helden ihrer Buchreihe „Scary Harry“ vor und brachte die Kinder zum Lachen, Staunen und Gruseln.

- Ganz besonders freuten wir uns über die regelmäßigen **Besuche der Volksschulklassen** und auch einiger Klassen der **Mittel- und**



- Gemeinsam mit der Ludothek wurde im Juni ein **Bücher- und Spieleflohmärkt** durchgeführt. Die Besucher wurden dabei mit Kaffee und Kuchen bewirtet und konnten verschiedene Dekorationsartikel aus alten Büchern bestaunen.

- Das Team der Bibliothek erarbeitete mit einer Grafikerin ein **Bibliotheks-Logo**.

Informationen

Leiterin: Roswitha Tschamon, Landstraße 37a, 6710 Nenzing, Tel. 0699/19300503, E-Mail: nenzing@bibliothekten.at, www.nenzing.bvoe.at

Die MusikantInnen des Bürgermusikvereins Nenzing waren im Jahr 2015 zu 43 Proben und 26 Ausrückungen für das Gemeinwohl unterwegs. Vier Musikanten erreichten einen fleißigen Probenbesuch von über 90 Prozent.

Jugend

Die Jugendmusik wird seit vielen Jahren von Gerhard Harrer in bewährter Manier geleitet. Die Jugendlichen werden von der Musikschule Walgau bzw. der Musikmittelschule in Thüringen ausgebildet.

Bei der Jugendmusik lernen sie das Zusammenspiel in der Gruppe. Sie soll aber auch dazu dienen, ihnen das Mitspielen bei den „Großen“ ein wenig schmackhafter zu machen und den Einstieg zu erleichtern.

Die Jugendmusik hatte im Jahr 2015 einen Auftritt beim Tag der offenen Tür der Musikschule Walgau und beim alljährlichen Jahreskonzert im Dezember.

Bürgermusikverein Nenzing



Erstmals spielten wir auf dem Dorfplatz in Latz für die Bevölkerung auf.

Gerne unterstützten wir den Obst- und Gartenbauverein beim Jubiläumsfest.

Beim Bezirksmusikfest in Thüringerberg traten wir in der Kategorie Konzertstücke an und erhielten in unserer Gruppe die höchste Punktezahl.



Beim letzten Konzert konnte Judith Stark gemeinsam mit Obmann Albert Moser die Jungmusikerleistungsabzeichen an Nicole Geiger (Flöte), Madlen Beck (Flöte), Janik Jutz (Klarinette), Barbara Beck (Klarinette), Lea Scheibenstock (Saxofon), Manuela Haas (Klarinette) und David Meyer (Tenorhorn) überreichen. Wir freuen uns immer über Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die gerne bei uns mitspielen möchten. Sprecht bitte bei Interesse einfach eine Musikantin oder einen Musikanten an.

Höhepunkte des Vereinsjahres

Die Bürgermusik Nenzing rückt zu diversen Anlässen aus: z. B. Namenstagsständchen für den Bürgermeister, Hochzeiten, Beerdigungen, Faschingsdienstag, Funken, Teilnahme bei (Musik-) Festen, usw.

Die absoluten Höhepunkte unseres Vereinsjahres sind die Platzkonzerte im Sommer sowie das Jahreskonzert am 1.



Adventssonntag. Aufgrund der fabelhaften Wetterbedingungen fanden letzten Sommer bzw. Herbst fast alle Platzkonzerte statt.

Josef Graß stellte sein Leben die letzten 40 Jahre in den Dienst der Blasmusik. Er wurde dafür vom Vorarlberger Blasmusikverband mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet und in unserem Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Informationen

Obmann: Albert Moser, Grav 37, 6710 Nenzing, Tel. 0650/4751286, E-Mail: obmann@bmvnenzing.at

Fotoclub Nenzing



Auch im letzten Vereinsjahr gab es im Fotoclub Nenzing viele gesellschaftliche und fotografische Highlights.

Die Mitglieder haben während des Jahres an verschiedenen Veranstaltungen, Wettbewerben, Kursen und Workshops teilgenommen. Schon im Jänner starteten wir mit ein paar Themenabenden. Das Highlight war eine Sondervorstellung des Films „Salz der Erde“ von Wim Wenders. Ein Film über den brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado.

Im Februar wurde zum wiederholten Mal der Hausball als gesellschaftlicher Höhepunkt der Vereine im Alten Gemeindeamt durchgeführt.

An diversen Clubabenden wurden Workshops angeboten. Dazu gehörten unter anderem: Fotoalben selber binden, Bildbearbeitung (Lightroom, Photoshop), Studiofotografie, Drucker Workflow, usw.).

Auch unser Studio wurde von den Mitgliedern rege für diverse Fotoshootings genutzt.



Zum zweiten Mal führten wir mit großem Erfolg einen Fotokurs für Einsteiger mit zwei Theorie- und zwei Praxis-Modulen durch. Ein zusätzlicher Abend stand ganz unter dem Thema Bildverwaltung und Bildbearbeitung.

Die Jahreshauptversammlung wurde Ende Mai abgehalten. Da keine Wahlen anstanden, gab es keine Änderungen im Vorstand.

Ende Juni konnten wir eine stattliche Anzahl an Mitgliedern mit Partnern zu unserem alljährlichen Grillfest begrüßen.

Im Herbst stand der große Vereinsausflug auf dem Programm, den wir alle zwei Jahre organisieren. Er führte uns nach Freiburg im Breisgau. Das Wetter hat super mitgespielt und so konnten wir drei tolle Tage inklusive einer Fahrt mit der Sauschwänzlebahn genießen.

Im Herbst wurden noch ein paar Umbauarbeiten in unserem Clublokal durchgeführt, um dem neuen Großformatdrucker einen gebührenden Platz zu schaffen. Dieser wurde auch erfolgreich in Betrieb genommen und unsere Mitglieder können nun großformatig von der Rolle drucken.

Die vom Fotoclub jedes Jahr organisierte und ausgeführte Ausstellung im Foyer des Ramschwagsaals wurde von der Bevölkerung sehr gut besucht. Es wurden „Menschenbilder“ gezeigt und auch das Sonderthema „blaue Stunde“ wurde präsentiert. Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Literaturkreis

Klopfzeichen gemacht. Es wurden zu ausgewählten Werken Texte veröffentlicht.

Die Vereinsmeisterschaft 2015 stand unter dem Thema „Glaube“ - das Sonderthema war „Makro“. Jedes Mitglied konnte je drei Farb- und drei Schwarz-Weiß Bilder zum Hauptthema abgeben.

Bei unserer Weihnachtsfeier wurde Gabriel Ferdinand zum Clubmeister 2015 erkoren.

Hier die Gewinner der Clubmeisterschaft 2015:

Farb-Bild: 1. Platz: Charly Raser, 2. Platz: Ferdinand Gabriel, 3. Platz: Ferdinand Gabriel

Schwarz-Weiß Bild: 1. Platz: Martin Mittermair, 2. Platz: Reinhard Beck, 3. Platz: Martin Mittermair

Sonderthema „Makro“: 1. Platz: Reinold Amann, 2. Platz: Charly Raser, 3. Platz: Ferdinand Gabriel



Jeder, der sich für die eingereichten Bilder interessiert, kann diese wie jedes Jahr bei unserer Ausstellung zu Allerheiligen im Foyer des Ramschwagsaals Nenzing.

Der Fotoclub Nenzing möchte sich bei allen Mitgliedern, Förderern, Gönnern und bei all jenen bedanken, die den Fotoclub Nenzing, in welche Richtung auch immer, unterstützen.

Informationen

Obmann: Rainer Primosch, Feschaweg 12, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63004, E-Mail: info@fotoclub-nenzing.at, www.fotoclub-nenzing.at

Ein besonderes Jahr hatte die Funkenzunft Beschling heuer zu bewältigen. Nach dem der „Bäschlinger Karra“ (Faschingszeitung) wieder sehr erfolgreich von Haus zu Haus verkauft wurde, stand einem erfolgreichen Funkenabrennen nicht s mehr im Wege.

Das schon lange trocken gelagerte Holz, welches dankeswürdiger Weise jedes Jahr von der Argrargemeinschaft Beschling-Latz zur Verfügung gestellt wird, sollte uns einen unbeschwerten Tag bescheren. Doch es kam ganz anders. Die Funkenhexe „Biergiz vom Funkabüchel geb. Brenn-Net“ weigerte sich strikt gegen ihre von uns geplante Verbrennung am Funkensamstag.



Die Beleidsschreiben der Funkenzünfte im ganzen Land überschwemmt unsere Briefkästen und auch hunderte Postings im Internet blieben nicht aus.

Funkenzunft Beschling



Kurzum - Beschling war über Nacht landesweit bekannt und das Bild unserer demonstrativ gut gelaunten, hoch oben auf ihrem luftigen Platz sitzenden Hexe, war in allen Medien zu finden.

Obmann Stefan Borg und sein Team organisierten in nur sechs Tagen eine würdige Feuerbestattung unserer „Biergiz vom Fukabüchel geb. Brenn-Net“.

Am Samstag, den 28. März war es dann soweit. Über 500 Personen begleiteten unsere Hexe bei ihrem letzten Weg durch das ganze Dorf. Natürlich wurde der

Trauerzug durch den Musikverein Beschling musikalisch umrahmt. Nach zahlreichen herzerreißenden Trauerreden und mit dem letzten Segen des anwesenden „Geistlichen“ wurde der Scheiterhaufen entzündet und unsere Hexe fand endlich ihren Platz bei den ihrigen.

„Du bist nicht mehr da wo du warst, aber du bischt jetzt döt wo du anekörst“ waren die traurigen Abschiedsworte von Obmann Stefan Borg.

Beim Trauermahl wurde noch bis in die frühen Morgenstunden der tapferen Hexe „Biergiz vom Funkabüchel geb. Brenn-Net“ gedacht.



Uns macht es sehr stolz, dass unser traditionelles Scheibenschlagen zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO Österreich ernannt wurde.

Mit dem „10€ Fest“ und dem Vereinsausflug zur Lindauer Hütte rundeten wir die gelungene Saison ab.

Informationen

Obmann: Stefan Borg, Am Rain 64, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3883517, E-Mail: stefan.borg87@gmail.com, www.funkazunft-beschling.com

Funkenzunft Nenzing



Auch in der vergangenen Saison war die Funkenzunft Nenzing wieder sehr aktiv. Wir haben neben unserer Faschingssaison an einigen Veranstaltungen in Nenzing teilgenommen.

Um die verschiedenen Veranstaltungen zu organisieren, saßen die Vorstandsmitglieder und die Beiräte immer wieder bei konstruktiven Sitzungen zusammen. Außerdem musste der gesamte Faschings- und Funkenablauf in der Arbeitssitzung geregelt und festgesetzt werden.

Die Saison war kurz und deshalb ging alles Schlag auf Schlag. Die erste Veranstaltung in der Faschingssaison war der Kinderfasching. Hier war voller Einsatz unserer Mitglieder erforderlich, damit die Kleinsten im Dorf auf ihre Kosten kamen und ordentlich Tanzen, Lachen und Spaß haben konnten.



Um unser Fasnatblättle zu erstellen, waren unsere Dichter und Zeichner, neben den Blättlesitzungen, zwei volle Tage beschäftigt. So wurde gedichtet, gereimt und viel gelacht.



Aus ein paar Stichworten sind so die Texte fürs Fasnatblättle entstanden.

Am Blättlesonntag waren dann alle Mitglieder im Einsatz und haben das gelungene Druckwerk im Dorf verteilt. Selbstverständlich stand unser Funkenzunftwagen wieder beim Rathaus und lud dort zu Glühmost und Tee ein.

Den Faschingsdienstag feierten wir dann ausgelassen mit den Mäschgerle aus Nenzing und Umgebung.



Beim Funkenbau konnten die Kleinen, wie schon die Jahre zuvor, eine eigene Fackel unter Anleitung der Fackelbau-Spezialisten basteln. Die Fackelschwinger boten uns dann

am Funkensonntag ein atemberaubendes Bild.

Die Funkenbauer errichteten einen tollen Funken, der uns am Funkensonntag dann alle erfreute. Die Hexe verjagte den Winter mit einem lauten Knall.

Als kleines Dankeschön, veranstaltete die Funkenzunft für alle Mitglieder, sowie für alle Helfer und alle Gönner der Funkenzunft das alljährliche Grillfest.

Unser Vereinsmitglied Harald Hussler hat in der vergangenen Saison den Bund des Lebens geschlossen. Die Funkenzunft stand selbstverständlich Spalier und freute sich mit dem Paar.

Im August war die Funkenzunft für die Agrargemeinschaft Nenzing im Einsatz. Bei Regen und schlechter Sicht haben wir Fronddienst auf der Alpe Panül geleistet. Im Anschluss daran gab es dann beim Funkenzunftschopf ein kleines Grillfest für alle fleißigen Helfer.



Auch beim Vereinsschießen der Schützengilde Nenzing war die Funkenzunft mit einigen Mannschaften am Start. Unsere Damen holten sich den Sieg in der Damenwertung und die gemischte Mannschaft holte sich den Gesamtsieg und somit den Wanderpokal.

Im September fand unser wohlverdienter Ausflug statt. Wir durften drei Tage lang die Gaumenfreuden des Piemont genießen. Neben Wein und anderen Leckereien genossen wir die traumhafte Landschaft und die sommerlichen Temperaturen.

Bei der Jahreshauptversammlung konnte der Obmann die fantastische Tatsache verkünden, dass das traditionelle „Tschibee“, das Scheibenschießen in Nenzing, zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO Österreich ernannt wurde. Unser Dank gilt besonders dem Archivar der Marktgemeinde Nenzing Thomas Gamon, der diesbezüglich viele Stunden investiert hat.

Informationen

Obmann: Klaus Ehgartner, Ramschwagstr. 54d, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4012860,
E-Mail: funkenzunft.nenzing@gmx.at, www.funkenzunft-nenzing.at

Mit Freude und auch Stolz kann der Geschichtsverein Beschling-Latz auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Unter dem in der Jahreshauptversammlung am 27. März neu gewählten Vorstand fanden die unterschiedlichsten Veranstaltungen statt, die jeweils auf großes Interesse von Mitgliedern und Freunden stießen.

So konnte Obmann Josef Scherer beim **Erzählcafé „Erinnerungen an die Schule Latz“** am 19. April über 80 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Nach der Verlesung der Chronik der Schule Latz durch Silvia Müller kam der eindrucksvolle Dokumentarfilm von Primus Huber über die Volksschule Latz zur Uraufführung. Höchst erfreulich war die Anwesenheit der Mitwirkenden dieses Films, allen voran Theresia Allgäuer (97), die im 2. Weltkrieg Lehrerin in Latz war. Die ehemaligen Lehrer Direktor i.R. Ludwig Zech sowie Herbert Dünser – er war der letzte Lehrer in Latz, bevor der Schulbetrieb 1982 eingestellt wurde – und auch Schülerinnen und Schüler von damals berichteten lustige, berührende, aber auch nachdenklich stimmende Episoden ihrer Schulzeit in Latz.

Zu einem ganz besonderen Ziel führte der **Frühjahrsausflug - zur Narzissenblüte in Seewis** im benachbarten Graubünden. Nach dem Besuch des Fidelisbrunnens (Ort, an dem der Hl. Fidelis von Sigmaringen, Stadtpatron von Feldkirch, 1622 erschlagen wurde), der Kirche von Seewis und des Schlosses Salis konnten mehr als 40 Interessierte bei strahlend schönem Wetter die eindrucksvolle Narzissenblüte bewundern. Die Hänge oberhalb von 1200



Geschichtsverein Beschling-Latz



m ü.M. sind von Abermillionen weißer Narzissen bedeckt, die einen betörenden Duft verbreiten. Der herzliche Empfang durch das Gemeindepräsidium von Seewis und die großzügige Einladung zum „Z-Vieri“ ließen aus dem unvergleichlichen Naturerlebnis auch eine unvergessliche freundschaftliche Begegnung werden.

Am 19. September wurde auf der Latzwiese ob Beschling zum 2. Mal die **„Spatzekel-Meisterschaft“** durchgeführt. Dem Geschichtsverein war es ein Anliegen, mit

diesem kleinen Turnier den alten Brauch des Spatzekelns (aus dem Rätoromanischen „Spazekla“) nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Egon Müller verfasste nach historischer Überlieferung Spielregeln, nach denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – sehr erfreulich war das Interesse von Jugendlichen – eifrige Wettkämpfe lieferten.

Der alljährliche **Herbstausflug** führte am 11. Oktober zum **Bauernhausmuseum in Wolfegg/D.** Im Mittelpunkt stand die **Sonderausstellung „Die Schwabenkinder“.** In kompetenten Führungen wurden die zahlreichen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Hintergründe und Auswirkungen dieser Arbeitsmigration von Vorarlberger (und hier besonders aus dem Walgau), aber auch Tiroler, Südtiroler und Graubündner Kindern auf die großen Bauernhöfe im Schwabenland und über berührende Einzelschicksale informiert.



Zum Abschluss des Vereinsjahres trafen sich am 21. November zum **OFFENEN SINGEN** wiederum viele Sangesfreudige im Mehrzwecksaal der Volksschule Beschling, um gemeinsam zu musizieren. Ob altes Volksliedgut oder Schlager aus Vergangenheit und Gegenwart – umfangreich war das Repertoire und groß die Begeisterung der Sängerinnen und Sänger, die sich schon auf die nächste Veranstaltung 2016 freuen.

Informationen

Obmann Dr. Josef Scherer, Burggasse 28, 6710 Nenzing, Tel. 05525/64590, E-Mail: jo.scherer@aon.at

Gurtiser Schwalben



Auf der roten Ruhebank sagten die Gurtiser Schwalben „Auf Wiedersehen“

Der Chor wurde 1998 unter Angie Jussel gegründet.

Im Juli 2015 anlässlich des Patroziniums der Gurtiser Kirche „Maria Heimsuchung“ sind die Schwalben ein letztes Mal in dieser Formation aufgetreten. Unter ihnen waren noch sechs Gründungsmitglieder.

Hier noch einmal das Foto vom ersten Auftritt:

Wie Chorleiterin Catrin Oswald betonte, war das Proben und Singen bei unterschiedlichsten Anlässen sowie die Geselligkeit untereinander etwas sehr Schönes in den 17 Jahren des Bestehens. Es war eine Bereicherung für die Sängerinnen selbst, für Gurtis und die Pfarre.

Es ist nicht ganz einfach in einer so kleinen Gemeinde genügend gute Stimmen für regelmäßige Proben zu finden, ganz zu schweigen von den Männerstimmen. Trotzdem wäre Catrin bereit mit jungen und ganz jungen SängerInnen weiterzumachen, beziehungsweise im Herbst einen Neustart zu wagen.



Informationen

Obfrau: Catrin Oswald, Im Loch 13, 6820 Gurtis, Tel. 0664/4219781, E-Mail: catrin.oswald@gmx.at

Die Chormitglieder des Kirchenchores Cäcilia Nenzing haben im vergangenen Jahr insgesamt 48 Proben und Aufführungen absolviert. Besonders der Wechsel der Chorleitung im Herbst 2014 war für alle Mitglieder eine Herausforderung, hat doch jeder Chorleiter so seine eigenen Arbeitsmethoden. Wie die Reaktionen der Messbesucher nach den Aufführungen bislang gezeigt haben, kann der Übergang als durchaus gelungen eingestuft werden. Besonders die Aufführung der „Missa in d“ von Gebhard Wiederin am Ostersonntag in Begleitung von jungen Musikern der Musikschule hat großen Zuspruch erfahren.

An der Generalversammlung des Vereins am 7. April gedachten die Mitglieder im Besonderen ihres im Januar 2015 verstorbenen Sangeskollegen Oskar Gantner. Es gab 2015 keine neuen Eintritte, und vier langjährige Mitglieder haben aus gesundheitlichen Gründen um die Versetzung in den Passivstand gebeten. Demgegenüber gab der Probenbesuch der aktiven Mitglieder Anlass zur Zufriedenheit: so konnten an der Generalversammlung 15 Chormitglieder für ihren überdurchschnittlichen Probenbesuch ausgezeichnet werden. Außerdem wurden mit Hermine Meyer und Ida Meyer zwei verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt und entsprechend gewürdigt.



Bei unserem Ausflug wurden wir von unserem Chorleiter Matthias höchstpersönlich chauffiert. Dabei haben wir unter anderem die Barockkirche Birnau besichtigt. Als besondere Überraschung erwartete uns nach der Fahrt mit der Sauschwänzlebahn von Blumberg-Zollhaus nach Weizen sogar noch ein Kuchenbuffet an der Endstation. Für die wie



Kirchenchor Cäcilia Nenzing



immer ausgezeichnete Organisation unserer Ausflüge gebührt an dieser Stelle unserem Obmann Herbert Moser und seiner Familie - vor allem unserer heimlichen „Obfrau“ Margot Moser - ein herzliches Dankeschön.



Nach der Sommerpause wurde wieder fleißig geprobt und am 20. September zum Patrozinium die neu einstudierte „Messe in C“ von Robert Jones zur Aufführung gebracht. Nach dieser „Generalprobe“ konnten die teilnehmenden Chormitglieder dem Singtag des Dekanats Walgau/Walsertal am 3. Oktober entspannt entgegensehen.

Das Hochamt am Cäcilien Sonntag (Christkönig) gestaltete der Chor mit der „Missa Choralis“ von Gebhard Wiederin mit. Weitere Einsätze hatten die Sängerinnen und Sänger noch in der Adventlichen Feierstunde, einer Rorate und am Christtag, bevor das

das Jahr 2015 zu Ende ging. Im Dezember ist der Kirchenchor daher immer besonders gefordert, zumal auch der Heilige Nikolaus vom Nikolaus-Team des Kirchenchores betreut wird. So war sein Besuch auch im letzten Jahr wieder für die Kinder in nahezu 100 Haushalten in Nenzing, Gurtis und Latz ein Erlebnis.



Der Kirchenchor freut sich immer über gesangliche Verstärkung. Wir treffen uns außerhalb der Schulferien jeden Dienstag, um 20 Uhr, im Probelokal über dem Pfarrsaal. Wenn auch Sie gerne singen und sich für unsere vielfältigen Aktivitäten interessieren, laden wir Sie herzlich ein, uns bei einer Probe zu besuchen oder mit unserem Obmann Herbert Moser Kontakt aufzunehmen.

Informationen

Obmann: Herbert Moser, Inatschina 8, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62504, www.pfarre-nenzing.at (Arbeitskreise)

Krippenfreunde Nenzing



Der Verein der Krippenfreunde Nenzing besteht seit mehr als 18 Jahren und zählt derzeit 47 Mitglieder.

Unser Vereinslokal ist in der „Alten Mosterei“ in Nenzing, Grav 9 untergebracht.

Bei der am 06. März 2015 im Schützenhaus in Nenzing durchgeführten Jahreshauptversammlung konnten neun Mitglieder für die 15-jährige und zehn Mitglieder für die 10-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Unser Vereinsausflug führte uns bei strömendem Regen am 20. Juni zur „Falbastuba“ in

Laterns, wo trotz des schlechten Wetters eine „Bergolympiade für Unterhaltung und gute Laune“ sorgte.



Wie immer, waren unsere Krippenbauer auch im Jahr 2015 fleißig. Bei einem im Frühjahr durchgeführten Töpferkurs entstanden mit Unterstützung von Herrn Michael Hummer einige tolle Objekte für Ostern. In insgesamt fünf Krippenkursen (zwei im Frühjahr, drei im Herbst) wurden ca. 42 Krippen aller Stilrichtungen gebaut. Ein besonderes Highlight war heuer die mit den Lehrlingen der Rondo-Ganahl AG gebaute Wellkartonkrippe.

Den Höhepunkt des Vereinsjahres bildete unsere Krippenausstellung. Von 4. bis 6. Dezember konnten im Ramschwagsaal die wirklich sehr gelungenen Werke bewundert werden. Die aufwändig gestaltete Ausstellung fand großen Anklang und darf als voller Erfolg verbucht werden. Weit mehr als 1200 Besucher haben sich die Exponate angesehen.



Die feierliche Eröffnung am Samstag, den 4. Dezember erfolgte durch unseren Bürgermeister Florian Kasseroler und wurde von „Cantabile“ musikalisch umrahmt. Unser Pfarrer, Mag. Joy Peter Thattakath, nahm die Krippensegnung vor. Einen herzlichen Dank dafür an alle.

Die Anmeldungslisten für die Kurse 2016 sind nach heutigem Stand bereits wieder voll und die Verantwortlichen freuen sich auf ein neues Krippenbaujahr. Neue Mitglieder, die uns bei unserer Arbeit unterstützen, sind herzlich willkommen.



Informationen

Obmann: Jakob Fessler, In der Schaufel 72, 6830 Rankweil., Tel. 0664/2423542, E-Mail: s.j.fessler@vol.at

Luaga & Losna

Der in Nenzing ansässige Verein Luaga&Losna macht es sich zum Anliegen, qualitativ wertvolle Theaterproduktionen aus dem In- und Ausland für junge und junggebliebene Menschen zu zeigen.

Das ist uns mit dem 27. Internationalen Festival Luaga&Losna in Nenzing und Feldkirch auch 2015 wiederum gelungen. Bei insgesamt 16 Theaterveranstaltungen durften wir 1273 BesucherInnen begrüßen, was 79 Zuschauer pro Vorstellung und bei einem Angebot von 1642 Sitzplätzen einer Auslastung von 77% entspricht.

Wie jedes Jahr hat auch 2015 die Zusammenarbeit mit den Schulen in Nenzing sehr gut geklappt. Die Teilnahme der Kindergärten an einer Veranstaltung freute uns besonders.

Ein großer Dank gilt dem Team des Ramschwagsaals unter der Leitung von Ernst Zimmermann. Durch das Entgegenkommen ist eine klaglose und technische Durchführung jedes Jahr in Nenzing möglich. Dank auch dem Team des Dorfcafés, das sich um das leibliche Wohl unserer Gäste gekümmert hat. Dasselbe gilt auch für Willi Salzer vom Pförtnerhaus und dessen Team in Feldkirch.



Die Autoren-Theaterdialoge und die Autorenbörse waren spannend wie immer. Hier hätten wir uns aber noch mehr Interessenten aus der Gemeinde gewünscht.

Das Symposium Theater - Bild und Ton in Feldkirch hat mit der Produktion eines Videofilmes ein tolles Ergebnis geliefert.



Erfreulicherweise konnte wir ein beginnendes Interesse an der Tätigkeit des Vereins Luaga&Losna feststellen, was uns zuerst einmal ein neues aktives Mitglied bescherte und Hoffnung gibt, dass in Zukunft durch eine Verjüngung der Mitglieder der Fortbestand von Luaga&Losna gesichert werden kann.

Neben den Vorstellungen, die bis auf eine sehr gut angekommen sind, war unsere Lesewanderung bei schönstem Wetter auf die Gampalpe ein Highlight des Festivals. Es ist eine Freude, AutorInnen aus ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz die besonderen landschaftlichen Schönheiten von Nenzing zeigen zu können.

Dass sich alle Gäste auch wieder wohl gefühlt haben, ist in hohem Maße auch den VermieterInnen zu verdanken, die unsere Teilnehmer wirklich vorbildlich betreut haben. So haben wir das Jahr 2015 sehr zufrieden abgeschlossen, mit viel Lust auf eine weitere Fortsetzung von Luaga&Losna.

Informationen

Obmann: Johannes Rausch, Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62576, E-Mail: contact@luagalosna.at, www.luagalosna.at

Männerchor Nenzing



Auch 2015 wurden die Mitglieder des Männerchors von Chorleiter Franz J. Kikel einmal mehr richtig gefordert. Es waren wieder über 40 Proben notwendig, damit die vielen musikalischen Auftritte reibungslos über die Bühne gebracht werden konnten.

Schon am Neujahrstag war der Chor auf Einladung der Familie Summer in der Probstei St. Gerold zu Gast, um dort die Hl. Messe mit einer „Kärntner Weihnachtsmesse“ musikalisch zu umrahmen.

Drei Tage später wurde auch die Messe in der Pfarrkirche in Nenzing vom Männerchor mit derselben Literatur musikalisch mitgestaltet.

Bei einem Ehrenamtsabend der Pfarre Nenzing im April im Ramschwagsaal trug auch der Männerchor mit einigen Liedern zur Unterhaltung an diesem Abend bei.

Ebenfalls gesanglich vertreten war der Chor wieder im Juni bei der Fronleichnamsprozession an zwei Altären.



Der Höhepunkt des Vereinsjahres war sicherlich das Schlagerkonzert, welches am 6. Juni im Ramschwagsaal in Nenzing und am 7. Juni im Gemeindesaal in Düns zur Aufführung gelangte.



Begleitet von hervorragenden Musikern wie Franz Stachniss am Klavier, Patrik Honek an der Gitarre, Georg Fliri am Bass und Stefan Greussing am Schlagzeug waren im sehr schön dekorierten Saal Schlager bekannter Interpreten wie Udo Jürgens, Elton John, Fats Domino, Rainhard Fendrich, Leonhard Cohen und vielen anderen zu hören. Die zahlreich erschienenen Besucher bedankten sich bei den Sängern mit lange anhaltendem Applaus und kamen sogar der Aufforderung von Moderator Hannes Hackl gerne nach, bei einigen Liedern kräftig mitzusingen. Dass diese beiden Schlagerkonzerte von Chorleiter Franz J. Kikel mustergültig vorbereitet und durchgeführt wurden, darf hier auch erwähnt werden.

Ein weiterer gesanglicher Höhepunkt für den Männerchor war die Vorarlberger Erstaufführung von Josef Pöschls „Missa brevis per venatores“, der Hubertusmesse für Männerchor, gemischte Jagdhörner und Orgel am 25. Oktober in der Kirche in Schnifis. Ausführende waren neben dem Männerchor Nenzing auch das Hornensemble „Cornua Aurea“ und Rainer Frick an der Orgel.

Diese Hubertusmesse war drei Wochen später mit denselben Mitwirkenden auch in der Pfarrkirche in Nenzing zu hören. Die sehr gut besetzten Gotteshäuser zeugten vom großen Interesse der Bevölkerung an diesen Aufführungen, für die der Chorleiter des Männerchores, Franz J. Kikel die Gesamtleitung innehatte.

Traditionell hielt der Männerchor im Dezember wieder eine „Adventliche Feierstunde“ in der Pfarrkirche ab. Mit dabei in diesem Jahr waren neben dem Männerchor auch wieder der Kirchenchor Cäcilia Nenzing, eine Abordnung des Musikvereins Beschling, die Saitenmusik Amann aus Braz und Herwig Wallner, der besinnliche und heitere Texte vortrug. Die freiwilligen Spenden der Besucher kamen dem Verein „Stern der Hoffnung e.V. Aidshilfe international“ zugute.

Am 1. Dezember lud das Ehrenmitglied des Männerchores Josef Bertsch anlässlich seines 80. Geburtstages seine Sängerkollegen in die Pizzeria „Castello“ in Nenzing ein. Für das Geburtstagsständchen wurden die Sänger vom Jubilar mit Essen und Trinken fürstlich belohnt.

Bei der am 17. April abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurden die musikalischen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereins für 2015 festgelegt. 12 Mitglieder durften für sehr guten Probenbesuch einen Gutschein in Empfang nehmen und die Vereinsleitung durfte sich an der einstimmigen Wiederwahl erfreuen.

Natürlich waren auch 2015 wieder helfende Hände von Männerchörlern gefragt, um bei diversen Veranstaltungen der Gemeinde und der Pfarre (Flurreinigung, Pfarrfest, Flohmarkt...) mitzuhelfen.

Auch gesellschaftliche Ereignisse wie Faschingsfeier, Nikolausfeier, Probenabschluss, Verkaufsstand bei der Nenzinger Kilbi mit Tombola usw. durften natürlich 2015 nicht fehlen.

An dieser Stelle wieder einmal ein Appell an alle Männer die gerne singen. Der Männerchor probt immer am Dienstag, um 20.00 Uhr, in der Mittelschule Nenzing. Einmal hinkommen und sich das anschauen und anhören kostet nichts, oder einfach bei Obmann Gerhard Marte Informationen einholen.

Informationen

Obmann: Gerhard Marte, Thomasweg 5, 6719 Bludesch, Tel. 0650/8506340, E-Mail: gerhard.marte@hotmail.com, www.mc-nenzing.at

Der Musikverein Gurtis hat auch 2015 wieder aktiv zum Dorfgeschehen beigetragen und bei kirchlichen Anlässen wie Ostergottesdienst, Erstkommunion, Patrozinium und Weihnachtsmette sowie bei weltlichen Anlässen wie Funken, Bauernmarkt und Lagerfeuer aufgespielt. Leider konnte das Maiblasen aufgrund des schlechten Wetters schon wieder nicht durchgeführt werden.

Ein Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war die gemeinsame Teilnahme mit dem Musikverein Bürserberg beim Festumzug anlässlich des Bezirksmusikfestes in Thüringerberg. Trotz großer Hitze und viel Schweiß war das Fest ein Erfolg für alle Musikantinnen und Musikanten.

Um die Gemeinschaft zu fördern, waren wir im September beim Golfplatz in Rankweil, um ein Schnuppertraining zu absolvieren. Hier erlebten wir ein paar lustige Stunden und es wurde uns bewusst, das Golfspielen schwieriger ist als es aussieht. Anschließend verbrachten wir einen gemütlichen Abend beim Heurigen Nachbar in Röhthis, welcher Johann musikalisch umrahmte.



Im Dezember übernahmen wir an einem Freitagabend auf dem Dornbirner Weihnachtsmarkt die musikalische Umrahmung mit Weihnachtsmelodien. Wir durften vor einem großen Publikum auf dem sehr gut besuchten Markt auftreten. Bevor es zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus Bierlokal ging, konnten wir noch gemütlich bei angenehmen Temperaturen einen Glühmost oder Punsch genießen - ein wirklich schöner Ausklang unseres erfolgreichen Vereinsjahres.

Da der Musikverein Gurtis nur zwölf aktive Mitglieder hat, benötigen wir dringend Verstärkung. Wir bitten daher alle interessierten Musikantinnen und Musikanten, welche sich ein abwechslungsreiches Vereinsleben vorstellen können, sich bei unserem Obmann zu melden.



Musikverein Gurtis



Informationen

Obmann: Arno Müller, Rebhalde 18, 6832 Röhthis, Tel. 0699/17092949, E-Mail: arno.mueller@vol.at

Ramschwager Burgnarren Nenzing



Unser Verein besteht derzeit aus 42 aktiven und 34 unterstützenden Mitgliedern. Die aktiven Mitglieder sind unterteilt in einen Trommelzug, eine Kindergarde und eine Fußgruppe. Im vergangenen Jahr haben wir aufgrund des kurzen Faschings und unseres Ausfluges nach Köln nur bei vier Umzügen teilgenommen.

Der Ausflug in die Narrenhochburg Köln vom Faschingssamstag bis Rosenmontag war wiederum ein richtiger Knaller. Bereits zum zweiten Mal haben wir Kölner Karnevalsluft geschnuppert und waren neben verschiedenen Faschingspartys auch auf zwei Umzügen, darunter auch beim legendären Rosenmontagsumzug.

Unsere Kindergarde hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut entwickelt und

die Freude der Kinder bestätigt die Philosophie des Vereines auch in dieser Hinsicht. Die Kinder sind bei Sonja Egger, Helga Tomaselli und Nadine Blumauer bestens aufgehoben und zeigen jedes Jahr ihr Können bei den einstudierten Tänzen und auf den Umzügen.



Der Gardeball im Pfarrsaal Nenzing hat sich inzwischen auch etabliert und bildet neben dem Hausball am Faschingssamstag im Alten Gemeindeamt einen fixen Programmpunkt im Nenzinger Fasching. Beim Gardeball wurde Wolfgang Gruber zudem der Goldorden des Verbandes verliehen.

Auch heuer konnten bei der Jahreshauptversammlung wieder vier Mitglieder geehrt werden:

- Doris Koch (20-jährige unterstützende Mitgliedschaft)
- Hermann Jutz (20-jährige unterstützende Mitgliedschaft)
- Sabrina Kreiner (Kinderorden für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft)
- Paul Spettel (40-jährige Mitgliedschaft)

Neben unseren Aktivitäten im Fasching war auch die übrige Zeit wieder einiges los:

- Ausflug mit den Kindern Erlebnisberg Golm
- Ausschussausflug Dünser Älpele
- alljährlicher Besuch im Haus Nenzing am Faschingdienstag
- Preisjassen
- Teilnahme am Ortsvereineschießen des Schützenvereines
- Grillfest
- Teilnahme an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing
- Faschingsbeginn am 11.11.
- diverse verschiedene Ausrückungen (Auftritt Gardegala, Hochzeit Beate und Kurt Beck,

STIERA – STIERA - HO



Informationen

Präsident: Wolfgang Blumauer, Inatschina 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1878068, E-Mail: rbn.nenzing@aon.at, www.rbn-nenzing.at

Die Theatergruppe Nenzing wurde im Jahr 1972 zuerst als lose kleine Gruppe gegründet. Zu Beginn folgten in regelmäßigen Abständen Dichterlesungen, Advent- und Kurzspiele. Der offizielle Verein mit dem alten Pfarrsaal als Vereinslokal und Aufführungsort wurde 1987 gegründet. Im Jahr 1991 konnten dann im damals neuen Ramschwagsaal verschiedene Theateräumlichkeiten bezogen werden. Auch die modernst ausgestattete Bühne war sogleich die neue Spielstätte der Theatergruppe. Im Jahr 1995 hat es in der künstlerischen Spielleitung einen Generationenwechsel gegeben.

Seit 2013 geht die Theatergruppe Nenzing nun wieder mit einem engagierten neuem Spielleiter andere Wege. Aus einer Notsituation heraus entstand die Idee für einen kulinarischen und musikalisch umrahmten Sketchabend. Es herrschte „Spielmangel“. Das lag unter anderem auch an der Tatsache, dass die wenigsten Mitglieder noch Zeit für eine größere Rolle haben und viele Stunden lernen und proben können. Die Sketche sind kürzer und ermöglichen es allen aktiv Mitwirkenden, individueller und flexibler dabei zu sein.

Zur Zeit zählt der Verein etwa 40 aktive Mitglieder, die in den verschiedensten Funktionen tätig sind. Zum Beispiel dem Bühnenbau und Technik, Requisite, Maske und Spielleitung, Veranstaltungsorganisation und Werbung, Küche und Service. Etwa 20 Spieler sorgen alljährlich für eine abwechslungsreiche Unterhaltung auf der Bühne.

Kleiner Jahresrückblick 2015:

Im vergangenen Vereinsjahr 2015 wurde zum dritten Mal der Sketchabend „Essa, losna, lacha – an schöna Obad macha“ im Pfarrsaal Nenzing aufgeführt.

Es ist einfach immer wieder ein toller Abend. Die Lachmuskeln kommen nicht zu kurz, es gibt feines Essen und man trifft viele Leute.

Theatergruppe Nenzing e.V.



An zwei Abenden ist der Nenzinger Pfarrsaal ausverkauft.

Schon im Frühjahrtreffen sich die Akteure, um die Sketcheideen zusammenzutragen und mittels Stegreiftheater auszuprobieren. Gemeinsam werden die ausgewählten Kurzstücke in den Herbstmonaten intensiv geprobt. Erfreulich ist, dass neben den routinierten Laiendarstellern

auch jedes Jahr neue, junge Gesichter in den Reihen unserer Theatergruppe zu sehen sind. Sie zeigen dabei großes Talent und ernten dafür auch entsprechend Applaus vom Publikum. Ebenfalls mit dabei beim gelungenen Unterhaltungsabend war das „Himmelfahrtskommando“ der Nenzinger Bürgermusik mit schwungvoller Musik in den Theaterpausen.



Informationen

Obmann: Jürgen Ritter, Schulstraße 37, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3412041, E-Mail: theatergruppenenzing@gmail.com

Alpenverein Nenzing



Das neue Vereinsjahr begann am 15. Jänner mit einer sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal. Höhepunkt war eine Film- und Fotopräsentation vom abgelaufenen Vereinsjahr durch Manfred Jochum sowie die Ehrungen von insgesamt 17 verdienstvollen Funktionären und Mitgliedern. Ein besonderes Jubiläum konnte Johann Gamon feiern. Er ist seit 75 Jahren Mitglied und war lange Zeit in verschiedenen Funktionen tätig.

Seit Jahren wird im Alten Gemeindeamt von den dort ansässigen Vereinen ein gemeinsamer Hausball durchgeführt, der heuer ganz besonders gut besucht war.

Eröffnet wurde die Tourensaison mit einem Skitouren-Wochenende auf Valscherina und einer Nachtskitour im Laternsertal. Nach einigen weiteren Skitouren folgte dann im April der Abschluss der Wintertouren mit der 3-tägigen Ski-Hochtour auf den Gran Paradiso (4.061 m), dem höchsten Berg der Grajischen Alpen. An dieser von Peter Hickersperger geführten Tour nahmen 16 Personen teil.

Sehr interessant und lehrreich war der von Dr. Martina Jochum durchgeführte Erste-Hilfe-Abend im Heimlokal, an dem 15 interessierte AV-Mitglieder teilgenommen haben. Dabei wurden alle möglichen leichten und schweren Notfälle simuliert und die jeweilige Erstversorgung und richtige Alarmierung behandelt.

An der von der Marktgemeinde Nenzing organisierten Flurreinigung nahm auch eine größere Gruppe des Alpenvereins teil.

Im Juni wurde vom Alpenverein das traditionelle Sonnwendfeuer auf dem Klamperschrofen, veranstaltet. Dank unserer „Jungmannschaft“ bleibt dieser schöne Brauch erhalten.

Der AV Nenzing beteiligte sich auch an den Wegarbeiten am Amatschonweg und führte die Ersträumung der Panülersteige und rund um das Horn im Nenzinger Himmel durch.

Höhepunkt im Vereinsleben ist seit Jahren die dreitägige Sommerbezirksfahrt, die heuer in die Pala-Gruppe in die Südlichen Dolomiten führte. Vom Stützpunkt Pradidali-Hütte (2.278 m) aus konnten alle geplanten Berg- und Klettertouren unfallfrei absolviert werden. Der



Großteil der 49 TeilnehmerInnen war das erste Mal in diesem Teil der Dolomiten und restlos begeistert.

Im August musste leider die geplante 4-tägige Wanderung in den Berner Alpen, auf der sog. „Röstigrabenroute“ wegen Schlechtwetters abgesagt werden.

Die 2-tägige Tour auf die Hohe Geige (3.393 m), geführt von Andreas Drexel konnte aber planmäßig stattfinden.



Ende September wurde wie immer die Schiabfahrt vom Nenzingerberg durch den Alpenverein geräumt. Aufgrund von Holzarbeiten in Teilbereichen war dies wesentlich arbeitsintensiver als in den vergangenen Jahren.

Auf ein erfolgreiches Jahr konnte die Mittwochwandergruppe zurückblicken. Trotz mehrmaligem Schlechtwetter konnten 22 Touren mit 580 Teilnehmern durchgeführt werden. Höhepunkt war heuer die Ehrung des 10.000-sten Teilnehmers seit 1998. BM Florian Kasseroler konnte am 30. September Toni Prugger ein Anerkennungs Geschenk überreichen.

Als außergewöhnliches Ereignis darf im Zuge einer Hausrenovierung der Fund eines Protokollbuches bezeichnet werden, in dem alle Protokolle ab dem Gründungsjahr 1887 bis zum Jahre 1939 handschriftlich aufgezeichnet sind. Diese Dokumente, meist in Kurrentschrift verfasst, wurden übersetzt und dem Gemeindecarchivar samt dem Original zur Aufbewahrung übergeben.

Mit einem sehr gut besuchten Preisjassen im Heimlokal wurde das Vereinsjahr stimmungsvoll beendet.

Informationen

Obmann: Reinhard Jochum, Tannenbildstraße 4, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63258, E-Mail: r.jochum@aon.at, www.avnenzing.at

Das abgelaufene Vereinsjahr hatte wieder einiges zu bieten. Traditionell starteten wir mit der Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal in das neue Jahr. Neben den Neuwahlen, einem ausführlichen Jahresrückblick sowie den Ehrungen langjähriger Mitglieder zählte wiederum die Scheckübergabe an den Krankenpflegeverein Nenzing zu den Höhepunkten.



Obmann Ernst Gassner durfte im Namen des gesamten Vereins einen Scheck in der Höhe von € 6.334,76 an KPV-Obmann Frank Stecher übergeben. „Eine unglaubliche Summe und das Ergebnis einer tollen gemeinsamen Sache“, so Frank Stecher. Der Erlös stammt von der Nikolausfeier mit Weihnachtsbasar.

30. Jubiläumsturnier

Das „Badaila Fescht“ im Juni fand bereits zum 30-mal statt. Neben dem Jubiläumsturnier mit 30. Mannschaften aus dem In- und Ausland fanden vor allem das neu integrierte Ortsvereinturnier mit zehn Vereinen sowie das Veteranen-Turnier großen Anklang. Musikalisch sorgte „Blue-Nights“ am Freitag sowie die Partyband „Alpenstarkstrom“ für ein volles Festzelt beim Sportplatz Nagrand.

Hobbyliga Oberland

Sportlich sorgte die junge Kampfmannschaft bei der abgelaufenen Hobbyligasaison wieder für tolle Leistungen und sicherte sich am Ende der Saison den hervorragenden 4. Rang.

Nikolausfeier & Weihnachtsbasar

Im vorweihnachtlichen Glanz erstrahlte am 28. November wieder der Rathausplatz in Nenzing. Der Ansturm war auch heuer enorm. Prächtiges Winterwetter und ein großes Rahmenprogramm sorgten für eine fulminante Feier, die mit dem Besuch des Nikolaus – er brachte für alle Kids ein „Klosasäckle“ mit – sowie der Verlosung von zehn grandiosen Hauptpreisen ihren Höhepunkt fand.

Die weiteren Veranstaltungen – inkl. Badaila Running Team Events – im Überblick

2. Badaila Tischtennisturnier, Faschingsumzüge Ludesch, Bludenz und Nenzing, Schneeschuhwanderung, Freiburg-Mara-

Badaila Kicker Nenzing



thon, Bludenz läuft, Äpelelauf, Gamperney Berglauf, Jagdberglauf Schlins, Highlander-Radmarathon, Vereinsausflug nach Istanbul, Trailrun Lorüns, Trans Vorarlberg Triathlon, Gamp Bike, Gargellner Berglauf, Kumm lauf mit Satteins, Dreiländer Marathon, Nachfest im Nenzinger Himmel, Badetag im Aquaria Oberstufen, Benefiz Hallenfußballturnier, Silvesterlauf Altach, Turnierteilnahme beim SV Niederndorf (Tirol), Wälderlauf „vo Mellou bis ge Schoppennou“.



Informationen

Obmann: Ernst Gassner, Dorfstraße 9, 6710 Nenzing, Tel. 0664/5166449, E-Mail: ernst.gassner@bertsch.at, www.badaila.at

Badmintonclub Walgau – Nenzing



Der Badmintonclub-Walgau Nenzing feierte sein 15-jähriges Bestehen mit einem Mitgliederstand von 35 Mitgliedern. Bei der Jahreshauptversammlung am 12. Juni 2015 wurde der neue Vorstand gewählt:

- Obmann: Thomas Schöpf
- Vizeobmann: Richard Mark für 1 Jahr, danach Harry Hillekens
- Kassier: Carolin Henrichs
- Schriftführerin: Sarah Latzer
- Beiräte: Tobias Waldhart, Bert Ribbers
- Kassaprüfer: Markus Mörschbacher, Evelyn Schöpf

Mit Sarah Latzer, Tobias Waldhart und Daniel Wagner konnten wir drei sehr engagierte Trainer gewinnen, die speziell das Kinder- und Jugendtraining in Eigenverantwortung organisieren und leiten.

Nach einem spielerischen Warm-up mit badmintonspezifischen Spielen und Übungen folgt die Technik (Schlag-, Lauftechnik, Taktik) und am Ende jeder Trainingseinheit spielen sie ein Match. Hier kann jeder sein Können unter Beweis stellen. Derzeit haben wir mit Leonard Schöpf einen Kaderspieler im Vorarlberg-Verband und weitere Talente, die wir hoffentlich bald in den Kader entsenden können.

Die Erwachsenen haben die Möglichkeit jeweils am Montag und Freitag, um 20.00 Uhr, zu trainieren und zu spielen. Auch dort gibt es Trainingseinheiten mit unseren erfahrenen Spielern.

Harry Hillekens ist der Mannschaftsführer unserer Landesliga – Mannschaft, die derzeit auf dem guten 4. Rang platziert ist.



Was versteht man unter Badminton

Badminton ist ein Rückschlagspiel für zwei Spieler (Einzel) oder vier Spieler (Doppel). Es hat gewisse Ähnlichkeit mit Tennis, unterscheidet sich davon jedoch in grundlegenden spieltechnischen und taktischen Aspekten. Das Badmintonspielfeld ist, verglichen mit dem Tennisspielfeld, deutlich kleiner. Ein Badmintonschläger ist wesentlich leichter als ein Tennisschläger. Der Spielball (Federball) darf den Boden nicht berühren. Er ist mit einem Feder- oder Plastikkranz bestückt, wodurch er seine besonderen Flugeigenschaften erhält.

Badminton ist die schnellste Ballsportart gemessen an der Geschwindigkeit, die der Ball nach dem Abschlag erreichen kann. Im August 2013 stellte Tan Boon Heong aus Malaysia einen neuen Weltrekord mit 493 km/h auf. Dieser Rekord ist von Guinness World Records zertifiziert. In keiner anderen Sportart erreichen Bälle eine derart hohe Geschwindigkeit.

	Tennis: Becker – Curren	Badminton: Han – Frost
Ergebnis	6:3, 6:7, 7:6, 6:4	14:18, 15:10, 15:8
Gesamtdauer	3 Std 18 min	1 Std 16 min
Reine Spielzeit	18 min (= 9 %)	37 min (= 48 %)
Ballwechsel	299	146
Ballberührungen (Schläge)	1004	1972
Ballberührungen pro Ballwechsel	3,4	13,5
Gelaufene Strecke	ca. 3,2 km	ca. 6,4 km

Informationen

Obmann: Thomas Schöpf, Grieneegg 84, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1616569, E-Mail: bc.walgau-nenzing@aon.at, www.bc-walgau-nenzing.com

Der Dartsportclub Marmota Nenzing (DSC Marmota Nenzing) ist im Mai 1997 aus dem im Sommer 1996 gegründeten Dartclub Bludenz entstanden. Wir sind derzeit 24 Mitglieder (19 Aktive und fünf Passive), die am Vereinsgeschehen teilnehmen. Nicht zu vergessen sind unsere zwei Ehrenmitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben.

Da Erfolge im Dartsport nicht einfach so erzielt werden, ist auch das Training wichtig. Der DSC Marmota Nenzing trainiert derzeit zweimal wöchentlich (Montag und Mittwoch) im Clublokal Marmota Billard Pub an der Bundesstraße. Jedes Jahr kommen wieder neue Mitglieder zum Verein, was auch zeigt, dass wir für Neuzugänge offen sind. Bei Interesse bitte an einem der Trainingstage Herrn Andreas Gantner ansprechen. Für ein Probetraining ist meistens Zeit.

Seit Bestehen des DSC Marmota Nenzing nimmt er in der Liga des Vorarlberger Dartsportverbandes (VDSV) teil. Anfangs mit einer Mannschaft, mittlerweile stellt der DSC Marmota drei Mannschaften pro Saison.

Neben den Ligabegegnungen werden in Vorarlberg auch Einzelwettkämpfe durchgeführt. Teilnahmen an Ranglistenturnieren und der Landesmeisterschaft sind selbstverständlich.

Veranstaltungen und Erfolge 2015:

Am 22. und 23. März wurde das erste VDSV Ranglistenturnier des Jahres in der Rhein-Blick-Halle in Gaißau ausgetragen. In den Einzelbewerben erreichte Ingo Nachbaur den 4. Rang bei den Herren und Fabienne Prünster den 5. Rang bei den Damen. Im Herrendoppel belegten Andreas Gantner und Ingo Nachbaur den 7. Rang. Bei den Damen erreichte Fabienne Prünster mit Loretta Wolf den 3. Rang und Sarah Kessler mit Manuela Gantner den 4. Rang.

Am 6. und 7. Juni wurden dann die Vorarlberger Landesmeisterschaften in der Sporthalle der Vorarlberger Mittelschule in Frastanz ausgetragen.

Im Herreneinzel erreichte Andreas Gantner den 3. Rang, Ingo Nachbaur den 4. Rang und Däne Miggitsch den 5. Rang. Beim Herrendoppel wurden Andreas Gantner und Ingo Nachbaur mit dem 2. Rang Vizelandesmeister und Däne Miggitsch belegte mit Michael Muster den 4. Rang. Beim Damendoppel holte sich Manuela Gantner mit Iris Thoma mit dem 2. Rang ebenfalls den Vizelandesmeistertitel. Den größten Erfolg dieser Landesmeisterschaft konnten wir aber mit dem Landesmeistertitel im Mixed Doppel feiern, den wir durch Manuela Gantner und Andreas Gantner nach Nenzing holten. Laura Schmid und Ingo Nachbaur belegten in diesem Bewerb sensationell den 3. Rang.

DSC Marmota Nenzing



Am 24. und 25. Oktober fand dann das 1. Ranglistenturnier der neuen Saison 2015/2016 im Winzersaal in Klaus statt. Beim Herreneinzel erreichte Andreas Gantner den 2. Rang und Däne Miggitsch den 4. Rang. Beim Damendoppel erreichte Fabienne Prünster mit Loretta Wolf den 4. Rang und Manuela Gantner mit Bianca Biegger den 5. Rang.

In den Mannschaftsbewerben des VDSV belegte der DSC Marmota 3 in der 2. Klasse am Ende den 2. Rang und schaffte somit den Aufstieg in die 1. Klasse. In der Landesliga (höchste Klasse in Vorarlberg) erreichte der DSC Marmota 2 am Ende Platz 8 und schaffte

damit zumindest den Klassenerhalt. Den größten Erfolg der Saison konnten wir mit dem 4. Landesmeistertitel durch den DSC Marmota 1 feiern. Durch diesen Sieg war es uns wieder möglich die Qualifikation für die Bundesliga im Juni in St. Pölten zu bestreiten. Bei diesem Aufstiegs-Playoff konnte sich unsere Mannschaft sensationell gegen die sieben weiteren Qualifikanten aus den Bundesländern durchsetzen und schaffte damit den Aufstieg in die höchste Liga Österreichs.

Der DSC Marmota dankt allen Sponsoren und Mitgliedern für die erfolgreiche Saison 2015.



Informationen

Obmann: Andreas Gantner, Schwedenstraße 62, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4409398, E-Mail: info@dsc-marmota.com, www.dsc-marmota.com

Eisstockclub Nenzing



Im vergangenen Vereinsjahr spielten wir 33 Turniere im In- und Ausland und haben bei der ASKÖ Bundesmeisterschaft Erfahrungen gesammelt. Bei der diesjährigen ASKÖ Landesmeisterschaft erreichten wir den hervorragenden zweiten Platz. Im Zielschießen erreichte unsere Mannschaft mit Martin Payer, Rupert Rietzler, Albert Puntigam, Otmar Tomaselli und Gerhard Wallis den ausgezeichneten vierten Rang.

Neben den sportlichen Erfolgen gab es auch wichtige Ereignisse rund um das Clubheim in Nenzing. Gemeinsam mit freiwilligen Helfern wurden neue Pflastersteine verlegt und Lücken mit Asphalt ausgebessert, was den Spielern und Zuschauern zugutekommt.

Natürlich veranstalteten wir auch dieses Jahr unser internationales Turnier in Nenzing, das allen Beteiligten viel Spaß bereitete.

Der ESC Nenzing bedankt sich bei allen Spielern, Helfern und Gönnern, ohne deren persönlichen Einsatz das alles nie möglich gewesen wäre. In diesem Sinne ein großes DANKE an euch alle.

Vielleicht hast Du nun Lust bekommen, um diesen Sport mal auszuprobieren. Unsere Pforten sind zu den angeführten Trainingszeiten geöffnet.

Trainingszeiten bis März:

Dienstag und Donnerstag in Rankweil
19.30 bis 22.00 Uhr

Freitag im Clubheim Nenzing 19.30 Uhr und
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Trainingszeiten ab März:

Dienstag 19.30 bis 22.00 Uhr
Freitag 19.30 bis 22.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Dein Kommen!



Informationen

Obmann: Albert Puntigam, Blumeneggstr. 30, 6710 Nenzing, Tel. 0650/5120523, E-Mail: escnenzing@gmx.at
Sportwart: Martin Payer, Tel. 0676/6265111

FC Bettler Äule Beschling

Zu Beginn des Jahres präsentierte der Vorstand der Mannschaft ihren neuen Trainer. Diese hielt sich selbstständig bereits seit November 2014 bis zum Start der Vorbereitung in der Halle fit (gemeinsam mit den Badaila Kickern). Mit neuem Elan und Biss startete die Mannschaft in die Frühjahrssaison. Trotz ambivalenter Ergebnisse in den Vorbereitungsspielen ging die Mannschaft aufgrund der neuen Geschlossenheit gestärkt in die Rückrunde. Die Pflichtspielpremiere gelang. Die ersten drei Punkte nahm der FCB mit nach Hause.

Die Mannschaft bestätigte die Arbeit des Trainers und lieferte sowohl gute Leistungen als auch Ergebnisse. Lediglich gegen die Tabellenersten war man chancenlos. Ansonsten standen aus den übrigen drei Spielen fünf Punkte zu Buche. Der Mannschaft ging nach guten Leistungen leider viel zu früh die Luft aus. Im Mai schrieb der FCB in der Saison 14/15 nur noch einmal mit einem Heimsieg an.

Im Juni veranstaltete der FCB das Fußballturnier der Firma Liebherr mit großem Erfolg, denn er sorgte trotz großer Hitze für gute Stimmung und perfekte Rahmenbedingungen für die Fußballspielenden.

Das Saisonfinale für den FCB war hingegen mehr Schatten als Licht. Resümee zog der Vorstand des FCB bei der Jahreshauptversammlung am 25. Juni, bei der sowohl sportlich als auch wirtschaftlich mit allen Verantwortlichen Resümee gezogen wurde. Sportlich Erfreuliches geschah zum



Ende des Monats, als der FCB mit dem Siegerpokal vom Ortsvereinsturnier bei den Badaila Kickern heimkehrte.

Höhepunkt und sicherlich auch eine kleine Sensation des ersten Monats der neuen Saison war das Überstehen der 1. Cuprunde durch einen 3:2-Heimerfolg gegen den höher klassierten FC Götzis 1b. Von diesem Sieg abgesehen, war der August sportlich gesehen allerdings wenig erfolgreich. Niederlagen in der Liga und in der zweiten Cuprunde gegen den FC Schwarzach ließen am Ende des Monats eher trüb als freudig nach vorne blicken. Erst Ende Saison holte der FCB noch die ersten drei Punkte (5:0) der Saison.

Ein großer Erfolg hingegen war das traditionelle Preisjassen am 30. Oktober, bei dem der FCB heuer wieder zahlreiche Teilnehmer in bester Stimmung begrüßen konnte.

Mit einer guten Bilanz scheidet der FCB beim diesjährigen Hallenmasters in der Vorrunde aus. Nach dem Auftaktsieg waren die Kräfte leider nicht mehr groß genug, um einen weiteren benötigten „Dreier“ für den Aufstieg nachzulegen. Nichtsdestotrotz zeugte die Leistung von mannschaftlicher Geschlossenheit und spielerischer Qualität.

Der FC Beschling bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren und Mitwirkenden, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben.



Informationen

Obmann: Pascal Hämmerle, Bundesstraße 79a, 6710 Nenzing, Tel. 0699/18118948, E-Mail: pascal.h@vol.at, www.fcbeschling.at

FC Nenzing



Der FC Nenzing wurde im Jahre 1949 gegründet und ist einer der größten und traditionsreichsten Vereine in der Marktgemeinde Nenzing.

Der bisher größte sportliche Erfolg des Klubs war der Landesmeistertitel im Jahre 1993. Derzeit nimmt der FC Nenzing mit drei Kampfmannschaften und zwölf Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes teil.

Die Kampfmannschaft spielt in der Landesliga und das 1b Team in der 5. Landesklasse. Das Damenteam des FC Nenzing spielt in der Landesliga.

Ein kurzer Auszug aus unseren sportlichen Aktivitäten

Regelmäßige Meisterschaftsspiele von März bis November:
ca. 25 Heimspiele bei den Kampfmannschaften und ca. 100 Spiele im Nachwuchsbereich fanden im neuen Sportzentrum beim

Walgaubad satt. Die Funktionäre, Trainer und Helfer sind während ihrer Freizeit über 6.000 Stunden jährlich für den Verein im Einsatz und leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag für die soziale Struktur in unserer Gemeinde. Unser Nachwuchs (ca. 150 Kinder) wird drei bis vier Mal in der Woche von ausgebildeten Trainern betreut und ermöglicht diesen jungen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung.

Seit Sommer 2015 spielt der FC Nenzing seine Meisterschaftsspiele auf der neuen Sportanlage beim Walgaubad. Diese tolle Anlage wurde im Sommer 2015 mit einem großen Fest eröffnet.

Mitgliederstand des Vereins:

ca. 100 aktive Mitglieder (Spieler, Funktionäre, Trainer)

ca. 230 passive Mitglieder (ehem. Spieler, Gönner, Förderer)

ca. 170 Nachwuchsspieler

weitere Veranstaltungen:

- VlbG. Lehrlingsturnier
- Damen-Kleinfeldturnier
- Jahreshauptversammlung im März
- Faschingskränzle im Clubheim
- Teilnahme am Faschingsumzug
- Teilnahme an der Flurreinigung im April
- Schitag für Spieler und Funktionäre bzw. Trainer
- Abschlussfeiern für Nachwuchsmannschaften



Informationen

Präsident: Johann Burtscher, E-Mail: jb.buga@aon.at

Kontakt: FC Nenzing, Barbara Dietrich, Pfrundacker 19/9, 6710 Nenzing, www.fcnenzing.at

Mit rund 180 Mitgliedern ist der Kneipp Aktiv-Club Nenzing einer der größten Vereine in Nenzing und kann sich aufgrund seiner vielen Unternehmungen gemäß den fünf Säulen der Kneipp-Philosophie „Wasser, Heilkräuter, Ernährung, Bewegung, Lebensordnung“ zu Recht als „Aktiv“-Club bezeichnen.

Wasser

Bereits im Mai konnte durch den Einsatz der Vorstandsmitglieder Irmgard Fasching, Rosmarie Breitfuß und Erika Kautschitz die schöne Kneippanlage in der Mengschlucht wieder in Betrieb genommen werden. Besonderer Dank gebührt auch Burghard Breitfuß und Hans Kautschitz für ihre Unterstützung bei der Inbetriebnahme und während des ganzen Jahres, ebenso der Agrargemeinschaft Nenzing und der Gärtnerei Huber. So konnte auch die Turnabschlussfeier bei herrlichem Wetter in diesem prächtigen Ambiente durchgeführt werden.

Heilkräuter

Ende Juli - die beste Zeit für Sanikel - haben sich 25 Kräuterfachfrauen und -männer im Nenzinger Himmel getroffen, um diese wertvolle Heilpflanze zu sammeln. Die Heilkraft des Sanikel wird bei vielen Erkrankungen genützt: z.B. bei leichten Katarhen der Luftwege als Tee, bei der Behandlung von Wunden, bei Quetschungen und Zerrungen, bei Entzündungen des Rachens oder des Zahnfleisches etc.

Ernährung

Auch im vergangenen Jahr gab Obfrau Hildegard Reichegger mit ihren Vorträgen im Rahmen der Vortragsreihe der Marktgemeinde Nenzing „Gemeinsam gesund in Nenzing“ wertvolle Hinweise auf eine gesunde Ernährung für jung und alt.

Bewegung

Besonders gut genützt wurden auch 2015 die Angebote des Kneipp Aktiv-Club Nenzing in Sachen „Bewegung“: Abwechslungsreiche

Kneipp Aktiv-Club Nenzing



und fröhliche Gymnastik für Gesundheit an Körper, Geist und Seele bietet die Gruppe „Ganzkörperkräftigung mit sanfter Musik“. Bei „Power Fit Gymnastik für Frauen“ werden Bauch, Beine und Po mit Freude und Spaß gestrafft und in Form gebracht. „Pilates“ bietet Training für Körper und Geist zur Kräftigung der Muskulatur und Verbesserung der Haltung.

Lebensordnung

Zur Lebensordnung gehört natürlich auch die Lebensfreude. Schon zu Jahresbeginn feierten die Kneipp-Frauen bei ihrem traditionellen Kränzle mit Musik und Tanz. Am Faschingsdienstag nahmen wir als vornehme Venezianische Masken am Umzug teil.

Der Jahresausflug führte am 5. Juli zum historischen Glasmacherdorf Schmidfelden und ins hübsche Städtchen Bad Waldsee.

Sehr schön waren auch die Muttertagsfeier sowie der Turnabschluss und der Turneinstand. Bei der Jahreshauptversammlung am 14. November berichtete Obfrau Hildegard Reichegger vor einem großen Publikum über das Vereinsgeschehen. Vor allem konnte sie sich aber bei zahlreichen Mitgliedern mit einem Blumengruß für deren jahrzehntelange Treue zum Verein bedanken. Der Tradition gemäß fand nach der Jahreshauptversammlung ein Preisjassen statt, aus welchem Brunhilde Huber als Siegerin hervorging.

Eine stimmungsvolle Adventfeier mit Lesungen von Irmgard Fasching, Eugenie Häusle und Hildegard Reichegger sowie der feierlichen musikalischen Umrahmung des Trios „Saitenklang“ und schließlich der Besuch des Weihnachtsmarktes in Konstanz bildeten den Abschluss des erfolgreichen Vereinsjahres.



Informationen

Obfrau: Hildegard Reichegger, Austraße 6, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63488, E-Mail: hildegard@happymaker.at

Laufclub Beschling



Der Laufclub Beschling hat am 20. Februar 2015 im Heim der Schützengilde Nenzing die Jahreshauptversammlung abgehalten. Aufgrund der aktuellen Grippewelle mussten einige Mitglieder kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Bei der Wahl des Vereinsvorstandes gab es keine Veränderungen. Ein besonderer Dank galt Arnold Müller, der sich nach langer Vorstandszugehörigkeit nicht mehr zur Wahl stellte. Mit einem sehr guten Essen und einem internen Schießen, bei dem sich Peter Frohner vor Gritt Scherer und Heidi Reinher durchsetzen konnte, ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am 21. März 2015 fanden sich zahlreiche Mitglieder zur Flurreinigung beim Agrargebäude ein. Mehrere Gruppen säuberten unser Dörflein auf Hochglanz. Der Fronttag auf der Alpe Gamp wurde am 28. Juni organisiert, an dem der LCB mit insgesamt 17 Personen die größte Gruppe stellte.

Bei tropischen Temperaturen radelten ca. 20 TeilnehmerInnen am 5. Juli durch den Walgau. Peter und Christine Frohner sowie Monika Müller verköstigten uns im Anschluss an die Rundfahrt hervorragend, womit die hitzebedingten Strapazen im wohlthuenden Schatten der Bäume beim Vereinshaus der Fliegenfischer schnell vergessen waren.

GAMP-Bike 2015

Am 13. September veranstaltete der Laufclub Beschling das traditionelle Mountainbikerennen auf die Alpe Gamp. Das GAMP-Bike war der fünfte Bewerb des heurigen Vorarlberger-Hillclimb-Cup. Bei ausgezeichnetem Wetter wagten sich 198

Teilnehmer auf die Strecke. Zehn Kilometer und 1000 Höhenmeter von Beschling nach Gamp galt es schnellstmöglich zu bewältigen. Erstmals starteten zeitgleich auf halber Strecke beim Wanderparkplatz zwölf Jugendliche. Mit Begeisterung und stürmischem Applaus wurden die Athleten entlang der Strecke und im Ziel angefeuert. Moderator Martin Böckle verstand es ausgezeichnet, die Stimmung beim Zieleinlauf anzuheizen. Dieses Rennen gilt seit Jahren als Klassiker unter den Bikern der Umgebung und genießt im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf.

Den Sieg in der Jugendklasse über die kurze Distanz holte sich der stark fahrende Tim Greber aus Schruns mit 29 min 24 sec. Dahinter platzierten sich Timo Fischer aus Feldkirch und Moritz Meier aus Nenzing auf den Plätzen zwei und drei. Siegerin bei den Damen wurde Anna Obmann aus Rankweil. Sie fuhr mit 1 h 16 sec Tagesbestzeit bei den Damen. Rang zwei ging an Martina Senn aus Berneck vor Melanie Geiger aus Göfis. Bei den Herren konnte sich wie im Vorjahr Wolfgang Moosbrugger aus Hohenweiler mit der Tagesbestzeit von 44 min 29 sec behaupten. Auf Rang zwei folgte Daniel Zugg aus St. Gallenkirch vor Christian



Schmitt aus. Als beste Nenzinger klassifizierten sich Christine Grass auf Rang sechs und Daniel Szeverinski auf Rang 20.

Bei der Tombola wurden von Glücksfee Ida neben dem Hauptpreis, ein Mountainbike von Rad Gragl aus Frastanz, zwei Akkuschauber der Firma HILTI und viele weitere tolle Warenpreise verlost. Das Fahrrad von Rad Gragl aus Frastanz blieb beim überglücklichen Gewinner Robert Gantner in Beschling. Alle Ergebnisse und Fotos unter www.gampbike.at.

Ausflug

Unser diesjähriger Ausflug führte am Wochenende vom 3. und 4. Oktober zur Franz-Josef-Hütte im Skigebiet Faschina. Ein idealer Ausgangspunkt für viele schöne Wanderungen. Die Hütte ist zu Fuß oder auch mit dem Sessellift erreichbar. Bei wunderbarem Wetter wanderten wir am Samstag gemütlich zur Hütte und verbrachten einen geselligen und lustigen Abend bei Gesang und einem „körigen“ Jass. Gut, dass die Sportlichsten unseres Vereins noch am Samstagabend einen Abstecher auf das Glatthorn unternahmen, denn am Sonntag bei starkem Schneefall bestand keine Möglichkeit mehr dazu. So brachen wir am Sonntag nach dem Frühstück bald nach Hause auf, um nicht mit Sommerreifen bei der Heimfahrt in Schwierigkeiten zu kommen.

Seit der ersten Oktoberwoche 2015 werden unsere Mitglieder wieder von Trainer Egon Meier konditionell und koordinativ bestens auf die Schisaison vorbereitet, um möglichst sicher und verletzungsfrei über den Winter zu kommen.

Informationen

Obmann: Karl Dobler, Burggasse 17, 6710 Nenzing, E-Mail: dobler.karl@aon.at oder info@lcb.at, www.lcb.at und www.gampbike.at

Im vergangenen Jahr war aufgrund der Bautätigkeit am Eigenheim die Vereinsarbeit ein wenig in den Hintergrund geraten. Trotzdem konnten ein paar tolle Erfolge gefeiert werden.

Motorsport:

Wolfgang Stoß konnte seine zwei Titel (Gesamtsieger ATMAS) aus den Jahren 2013 und 2014 nicht verteidigen. Gegen Ende der Saison traten an einem der beiden Lotus kleinere Mängel auf. Da die Zeit für eine Reparatur kaum vorhanden war, entschloss er sich, die letzten Rennen nur mehr mit seiner gelben ELISE zu fahren. Auch die Übermacht von Markus Tummler auf seinem allradgetriebenen Fiat 126 war zu groß. Trotzdem erreichte er in der Klasse 7 und 10 den 2. Rang. Die Klasse 9 gewann er überlegen mit seiner Lotus Elise MK1 R. Mit diesem Ergebnis landete er in der Gesamtwertung der 41. ATMAS-Saison auf dem 6. Rang.



Im Vorarlberger DryTech Cup wurde das Reglement geändert und für Wolfgang brachte dies massive Nachteile mit sich. Deshalb startete er im Swiss Lotus Team, wo er sich mit mehreren 2. Plätzen gut in Szene setzen konnte.

Oldtimer- und Motorsportverein Nenzing



Erste Erfahrungen sammelten Martin und Wolfgang Stoß beim Eisrennen in Leutasch. Beide Fahrer starteten in der Serienklasse mit ihren allradgetriebenen Audi bzw. Subaru und landeten auf dem 5. und 6. Rang.

Renntraktor:

Ebenfalls beim Eisrennen in Leutasch drehten wir mit unserem Renntraktor ein paar Runden. Eigentlich hätte es ein Oldtimertraktorenrennen auf dem eisigen Rundkurs geben sollen, doch leider traten nur drei Traktoren zum Start an. Der Veranstalter (AMC-Leutasch) überließ uns den ganzen Nachmittag die Rennstrecke, und so konnten wir ausgiebig ein Driftraining mit unserem schnellen Traktor absolvieren. Zum Abschluss gab es ein internes Familienduell, wo sich Wolfgang vor Martin und Mauritius durchsetzen konnte. Am zweiten Tag durften wir zwischen den Bewerbungen der Autos mehrere Showfahrten durchführen. Wir lagen mit unseren Zeiten nur knapp hinter den Serien-PKW. Auf jeden Fall war dies eine

interessante Erfahrung und so mancher Besucher staunte ob der Wintertauglichkeit und Schnelligkeit unseres Steyr-Traktors.



Oldtimertraktoren:

Eine Neuerwerbung (Steyr T180, Bj. 1947) wartet weiter auf seine Renovierung. Mit Rat und Tat standen wir wieder gerne zur Verfügung, wenn es um Fragen zu Oldtimertraktoren ging. Fahrten in die Gamperdond ergänzten unser Vereinsleben.



Informationen

Obmann: Mauritius Stoß, Beschlingerstraße 48, 6710 Nenzing, Tel. 0664/9640608, E-Mail: omsv-nenzing@aon.at, www.omsv-nenzing.at

Reitverein Ranch Nenzing



Eine besondere Freude machte ihr der Sieg in ihrer ersten Cross-Springen. Die Krönung ihrer Turniersaison waren mehrere Zeitungsartikel und ein Interview für „Vorarlberg heute“.

Vielen Menschen mit besonderen Bedürfnissen konnten wir ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Die Dankbarkeit dieser Menschen schätzen wir sehr. Es freut unser Team, dass wir immer mehr Personen mit Handicaps helfen dürfen und ihnen einige schöne Stunden mit unseren Pferden beschern können.

Wir bedanken uns bei allen, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen und somit am Vereinsleben mitgewirkt haben.

Der Reitverein Ranch Nenzing blickt auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Es konnten viele junge und junggebliebene Besucher mit diversen Veranstaltungen angelockt werden. Unserem Team wurde das ganze Jahr über nie langweilig, da es immer etwas zu organisieren gab. Die Besucher schätzten dies auch im vergangenen Jahr sehr und dankten es uns mit ihrer regen Teilnahme an den Veranstaltungen.

Besonders freute es unseren Verein, dass unser Nachwuchstalent Annika Wohlgenannt in diesem Jahr ihre Erfolge steigern konnte. Mit ihren zwei Ponys, von denen sie eines selbst großgezogen und ausgebildet hat, konnte sie einige Erfolge und Medaillen nach Hause bringen. Den Titel Vizelandesmeisterin im Bereich Vielseitigkeit, eine Bronze-Platzierung bei der Landesmeisterschaft im Springen und einige andere Erfolge durften wir mit ihr feiern.



Informationen

Obfrau: Jeanette Wohlgenannt, Grav 22, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1748724, E-Mail: jani.wohlgenannt@gmx.at, www.ranch-nenzing.at

Standesgemäß wurde das Spieljahr 2015 am 2. Jänner im neuen Spiellokal in „Alten Gemeindeamt“ mit dem Weihnachtsblitzturnier 2014/15 eröffnet. Nach 55 Partien stand Martin Schallert mit zehn Punkten aus zehn Runden als Sieger fest. Den 2. Rang teilten sich mit je acht Punkten Zehrudin Osmanovic, Paul Senoner und Philipp Tomaselli. Auch unsere jungen Gäste Manuel, Sebastian und Stefan spielten hervorragend und erreichten jeweils 1,5 Punkte im starken Teilnehmerfeld.

Im Februar und März konnte unsere 1. Mannschaft in der Landesmeisterschaft die Position ausbauen, sodass bereits nach der zehnten von elf Runden der Aufstieg in die höchste Spielklasse sichergestellt war.

Am 10. April fand das traditionelle Osterblitzturnier statt. Nach 90 spannenden Partien setzte sich Thomas Sutr mit 15,5 Punkten aus 18 Partien knapp vor Martin Schallert durch. Ibrahim Muzaferovic und Paul Senoner teilten sich den dritten Rang. In der letzten Runde der Landesmannschaftsmeisterschaft, die für alle Klassen gemeinsam am 18. April im Veranstaltungszentrum KOM in Altach ausgetragen wurde, gewann unsere erste Mannschaft den Wettkampf gegen Raggal klar mit 5,5 zu 0,5 Punkten. Somit wurde das Ziel, Sieger der A-Klasse zu werden, souverän erreicht. Mit zwei Mannschaftspunkten und drei Brettspunkten Vorsprung wurde die zweitplatzierte Mannschaft von Dornbirn auf Distanz gehalten. Beide Teams sind somit berechtigt, in die Liga aufzusteigen.

In der 1. Runde des Vorarlberg-Cup 2015 gelang der Mannschaft aus Nenzing ein sensationeller Gruppensieg. U.a. wurde Götzis 1, immerhin amtierender Meister der Landesliga, besiegt und aus dem Cupbewerb geworfen.

In der 2. Runde hatte uns allerdings Fortuna verlassen, und so fehlte Martin Schallert in seiner Partie gegen Dornbirn buchstäblich eine Sekunde zum Sieg und damit zum Aufstieg in die 3. Runde.

Die Vereinsmeisterschaft 2014/15 war so heiß umkämpft wie nie zuvor. Nach der letzten Runde hatten Ibrahim Muzaferovic, Thomas Sutr und Martin Schallert 9,5 Punkte aus elf Partien. Dank der besseren Zweitwertung errang Ibrahim Muzaferowic die Meisterkrone vor Thomas Sutr und Martin Schallert.

Unsere Frühjahrs-Schnellschachserie umfasste heuer vier Turniere am 24. April, 15. Mai, 22. Mai und 19. Juni mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten je Spieler und Partie. Für die Gesamtwertung wurden die besten drei Ergebnisse gewertet. In der Gesamtwertung belegte Martin Schallert mit 30 Punkten Platz 1 vor Muzaferovic Ibrahim (25 Punkte) und Paul Senoner (24 Punkte).

Schachclub Nenzing



Bei sehr sommerlichen Temperaturen fand am 26. Juni ein kombiniertes Schnellschach- und Blitzschachturnier statt. Gespielt wurde eine Runde Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten und ein doppelrundiges Blitzturnier. Die etwas unorthodoxe Kombination erwies sich bei der hitzebedingten, geringen Teilnehmerzahl als eine sehr interessante Variante. Rang 1 belegte Martin Schallert vor Paul Senoner und Ibrahim Muzaferovic.

Ein weiterer Hitzetag hat eine größere Beteiligung am Vereinsblitzturnier zum Saisonabschluss 2014/15 leider verhindert. Lediglich vier Mitglieder zeigten sich von der tropischen Temperatur unbeeindruckt und kämpften um den Titel des Vereinsblitzmeisters. Martin Schallert errang schlussendlich seinen bereits 24. Blitzmeistertitel vor Paul Senoner und Thomas Sutr.

Zum Ausklang des Spieljahres 2014/15 wurde am 7. August eine Kombination aus Schnell- und Blitzschach mit getrennter Wertung gespielt. Im ersten Durchgang wurde ein Schnellschachturnier mit zehn Minuten Bedenkzeit gespielt, anschließend folgte noch eine Blitzrunde.

Die Schnellschachrunde gewann Jürgen Klinger vor Martin Schallert und Herbert Ganahl.

In der Blitzschachrunde setzte sich Martin Schallert vor Herbert Ganahl und Jürgen Klinger durch.

Am 10. September wurde durch die Jahreshauptversammlung das Vereinsjahr 2014/15 beendet und das Vereinsjahr 2015/16 eröffnet. Die Vereinsmeisterschaft 2015/2016 wurde am 18. September mit der 1. Runde

gestartet. Unter den 15 Teilnehmern befinden sich erfreulicherweise auch vier Jungendspieler, die den arrivierten Vereinskollegen das Punktesammeln schwer machen wollen! Bereits eine Woche später am 25. September begann auch die Landesmannschaftsmeisterschaft 2015/2016, in der unserer 1. Mannschaft ein sehr harter Kampf um den Klassenerhalt bevorsteht.

Turnusmäßig war Nenzing mit der Durchführung der traditionellen Bezirksblitzmeisterschaft am 8. Dezember an der Reihe, gleichzeitig wurden wir von der Sportunion mit der Ausrichtung der Union-Landesblitzmeisterschaft betraut. Das Turnier wurde mit knapp 100 Teilnehmern in den Klassen Schüler, Jugend und Allgem. Klasse im Ramschwagsaal durchgeführt.

Blitzlandesmeister wurde Markus Natter vom Schachclub Götzis vor Emilian Hofer (Hohenems) und Martin Ferk (Götzis). Im sensationellen 4. Rang platzierte sich Paul Senoner und wurde somit auch Blitzmeister des Bezirks Bludenz. Er ließ Günter Frick und Martin Schallert knapp hinter sich. In der Mannschaftslandeswertung erreichte das Team von Nenzing (Paul Senoner, Martin Schallert und Heinz Schallert) den ausgezeichneten 3. Endrang.

Mit dem Weihnachtsblitzturnier endete am 18. Dezember „schachlich“ das Jahr 2015. Sehr erfreulich war die Teilnahme von zwei Schülern und drei Jugendlichen, wobei der Schüler Alexander Aufschnaiter in der Endabrechnung den 4. Platz belegte. Hinter dem Sieger Martin Schallert errangen Paul Senoner den 2. und Thomas Suter den 3. Rang.

Informationen

Präsident: Dr. Heinz Schallert, Klaudiastr. 6, 6850 Dornbirn, Tel. 05572/31331, E-Mail: heinz.schallert@gmx.net

Schi Club Beschling



Im Jahr 1928 wurde der Schi Club Beschling gegründet und zählt nun über 300 Mitglieder. Der Schwerpunkt der sportlichen Vereinstätigkeiten ist die Förderung des Schi- und Skilanglaufes von Kindern und Jugendlichen. Die Zielsetzung besteht darin, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und positive Entwicklungschancen anzubieten. Der SC Beschling ist aber nicht nur auf der Piste tätig.

Gemeinnützige Arbeiten

Aktion „Gelber Sack“

Flurreinigung

Frontage: ARGE Brand

Vereinsfronttag der Agrar Beschling

Bewirtung „Schaana Riad“

Mithilfe beim Bezirksfeuerwehrtfest Motten-Mariex

Schiservice beim Skibasar des WSV-Nenzing

Zusammenarbeit mit dem WSV-Nenzing

Um das Training anspruchsvoller und interessanter zu gestalten, kooperiert der SC Beschling mit dem WSV-Nenzing in folgenden Punkten:

Trockentraining in der Sportmittelschule Nenzing

Schitraining

Saisonabschluss des Kaders im Bettler Äule



Kader

Der Kader des Schi Club Beschling umfasste 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren, die 23 Schitrainingstage im Brandnertal und in den umliegenden Schigebieten durchführten. Zusätzlich nahmen die Kaderkinder an neun Walgaucup-Rennen teil. Ende Saison konnte der SC Beschling in der Mannschaftswertung den 5. Rang erreichen. Der SC Beschling war mit Leon Hamel im Kinderkader des SCBB vertreten. Die Kinder wurden vom Trainerteam Daniel Gantner, Michael Gantner, Josef Geiger, Rene Hubert, Doris Tiefenthaler und Frank Tiefenthaler trainiert.

FIS-Rennen

Der SC Beschling half auch dieses Jahr wieder beim FIS-Slalom am Bürserberg mit.

Bezirksmeisterschaft

Im Rahmen des Walgau-Raiffeiscups organisierte der SC Beschling die Bezirksmeisterschaft im Brandnertal.

Wachskurs

Um uns das Präparieren der Schier näherzubringen, wurde vom Schi Club Beschling ein Wachskurs mit Jan Klocker organisiert.

Rodelrennen

Das Rodelrennen wurde Anfang Jänner am Gampweg durchgeführt. Trotz schlechten Wetters waren 43 Rodler am Start. Rodelmeister/in: Peter Egger-Himmen, Sabine Häsele

Schüler- und Vereinsmeisterschaft

Die Schneeverhältnisse ließen ein Vereinsrennen in Gurtis zu.

Sieger/in Schnupperklasse:

Lorenz Beck, Lina Tiefenthaler

Schülermeister/in:

Felix Gantner, Manuela Haas

Vereinsmeister/in:

Günther Bärnthaler, Celine Gstach

Schiball

Unter dem Motto „Maschgra Maschgra“ fand der traditionelle Schiball im Pfarrsaal statt. Das Ballkomitee organisierte ein tolles Programm.



Gamplauf

Nach jahrelangem Verschieben war es wieder einmal so weit. Der Gamplauf fand auf der Strecke „Großer Sta“ in Richtung Rossboda statt. Die 25 Rennbegeisterten fanden eine perfekt präparierte Piste vor. Die anschließende Preisverteilung und Bewirtung fand bei der Alphütte der Familie Gantner statt.

Gampmeister/in: Frank Tiefenthaler, Chiara Himmen



Morik Michelle

Ende April beendete Michelle Morik ihre aktive Karriere im alpinen Skizirkus. Der Schi Club Beschling bedankt sich recht herzlich bei ihr und wünscht ihr viel Erfolg in ihrem nächsten Lebensabschnitt.

Informationen

Obmann: Martin Gantner, Burggasse 42, 6710 Beschling, Tel. 0664/2449362, E-Mail: gantner.martin@aon.at, www.sc-beschling.at

SC Mittelberg 04

Ein erfolgreiches, aber zum Teil auch schwieriges Jahr 2015 ist zu Ende. Wir blicken auf sportliche und außersportliche Ereignisse des SC Mittelberg 04 zurück.

Auch 2015 bestritt der SC Mittelberg zu Hause wieder einige spannungsgeladene Spiele im Stägriedle in der Nenzinger Heimat. In der Rückrunde der Saison 2014/15 tat sich der SC Mittelberg noch ziemlich schwer. Abgeschlossen wurde das Frühjahr auf Platz 14 mit 28 Punkten. Da dies nicht den Erwartungen entsprach, entschloss sich die Mannschaft und Vereinsführung dies in der Saison 2015/16 mit „Teambuilding“ und einer guten Vorbereitung zu ändern.

Die Vorbereitung wurde diszipliniert durchgezogen und auf der Alpe Gamp wurde das Team zu einer funktionierenden und spelfreudiger Einheit. Nun kann die Mannschaft auf dem 4. Platz mit nur einem Zähler Rückstand auf Platz zwei überwintern.

Außersportlich zeigte sich die Mannschaft auch sehr aktiv. So wurde wieder unter dem Motto „Sommernachtsfest & Beachparty“ ein grandioses Fest inklusive 11er-Turnier für alle veranstaltet. Begleitet wurde das Fest von der Band „Kurzfristig“ welche den Besuchern ordentlich einheizte.



Wie auch die Jahre zuvor unterstützte der Verein tatkräftig die Dankesfeier unseres Landeshauptmanns. Beim Bockbierfest in Frastanz wurden heuer die Blaulichtorganisationen geehrt. Hier wurden die Ausschank und die Essensausgabe mittels zahlreich helfender Mitglieder bewältigt.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr mit viel Tatendrang zurück und danken unseren treuen Anhängern.

Auf ein erfolgreiches und spannendes Fußballjahr 2016 freut sich der SC Mittelberg 04 und hofft Sie bei den Heimspielen in der Nenzinger Heimat anzutreffen.



Informationen

Obmann: Roland Schwärzler, Mottner Str. 41, 6820 Nenzing, Tel. 0699/17142217,
E-Mail: schwaerzler_roland@hotmail.com, www.sc-mittelberg.at

Schützengilde Nenzing



bei den Senioren I männlich, Uhl Alexander bei den Herren und Gunnar Schallert den dritten Platz bei den Senioren I männlich. Gemeinsam war das der Mannschaftssieg. Die Pistolenschützen waren in der LP1 Sen1 im Einsatz. Hier belegten Harald Domig - Platz 1, Ratko Dejanac - Platz 3 und Christian Meier - Platz 9.

Die Vereinsmeisterschaft wurde im April durchgeführt. Unsere Vereinsmeister sind: LP Ratko Dejanac, LGA Christian Tomaselli und LG Manfred Stastny.

Im Mai fand das Finale des Luftgewehr-Jagdschießen in Gurtis statt. Die Ehrenscheibe konnte sich Sandra Tschabrun ergattern.



Die Schützengilde und ihre Tradition

Im Jahr 1848 als „K. u. K. Standschützengesellschaft von Nenzing“ gegründet, kann die Schützengilde auf eine ansehnliche Vergangenheit zurückgreifen und zählt nicht auch deswegen zu den größten und geschichtsträchtigsten Vereinen der Marktgemeinde Nenzing. Aktuell zählen wir über hundert Mitglieder.

Besonders stolz sind wir auf unseren Nachwuchs, der mittlerweile an die zwanzig Jugendliche zählt. Besonders erwähnen möchten wir hier die tollen Leistungen, die sie in den Schüler- und Bezirksrunden erbringen. Deshalb dient der Vereinszweck der Pflege und Förderung des Schieß-Sports, der sportlichen Kameradschaft und des Jungschützenwesens.

Für Interessierte ist jederzeit zu den angegebenen Zeiten die Möglichkeit zum Schnuppern geboten, unsere Jugendbetreuer werden euch gerne unterstützen.

Trainingszeiten

Schüler:

Dienstag und Freitag 18.30 – 19.30 Uhr

Erwachsene:

Dienstag und Freitag 19.30 – 22.00 Uhr

Allgemein kann am Sonntag von 09.15 – 12.00 Uhr trainiert werden.

Das Schützenhaus

Das Schützenhaus ist eine gut besuchte Sportstätte, die mit ihrem gastronomischen

Bereich auch eine gute Anlaufstelle für verschiedene Veranstaltungen ist. So ist es auch ein begehrtes Schützenhaus, in dem gerne Wettkämpfe vom Vorarlberger Schützenbund ausgetragen werden.

Ausflug

Heuer fand wieder ein Ausflug statt. Mit Lisi & Friedl Touristik ging es durch das Große Walsertal nach Au, wo wir zum Kaffee in die Uralpe einkehrten. Mit dem Wälderbähnle ging es nach Schwarzenberg. Dort besichtigen wir das Angelika Kaufmann Museum. Nach einem ausgiebigen Mittagessen fuhren wir über das Bödele zurück nach Nenzing. „Schö isch gsi.“

Abkürzungen:

LG Luftgewehr stehend frei

LGA Luftgewehr aufgestützt

LP Luftpistole

LG / LP Staatsmeisterschaft

Harald Domig holte sich mit der Mannschaft Vorarlberg die Bronzemedaille bei der LP1 und LP5. In der Einzelwertung lag er immer im ersten Viertel der Rangliste. Leider konnten sich keine weiteren Schützen qualifizieren.

LGA / LG / LP Bezirksmeisterschaft

Im März wurde die LG Bezirksmeisterschaft in Klaus durchgeführt. Hier konnten gute Ergebnisse unserer Schützen erzielt werden. So belegten Manfred Stastny den ersten Platz

Sommercup

Auch hier konnten sich unsere Schützen in der LP1 bewähren und sehr gute Erfolge erzielen. LP1 Mann - 2. Platz Mirosljub Kalicanin LP1 Sen1 - 1. Platz Harald Domig und Platz zwei geht an Ratko Dejanac



Ortsvereineschießen

Das Ortsvereineschießen gehört mittlerweile schon zu den traditionellen Veranstaltungen der Schützengilde Nenzing. Die Teilnahme der anderen Vereine am Schießen ist rege und auch ein geselliger Aspekt im Vereinsleben. Dieses wurde im November durchgeführt.

Der Vereinscup und das Preisjassen gehören genauso zum Vereinsleben, wie die Tätigkeit im Gemeinwesen, wo sich die Mitglieder an der jährlichen Flurreinigung und dem Austragen der Gelben Säcke beteiligen.

Informationen

Obmann: Oberschützenmeister Ludwig Latzer, Illstraße 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/73829380, E-Mail: ludwig.latzer@aon.at, www.schuetzengilde-nenzing.at

Taekwondo Verein Nenzing

Frei übersetzt bedeutet **TAE KWON DO** die Kunst des Fuß- und Handkampfes.

Wörtlich übersetzt heißt

TAE - stoßen, springen oder mit dem Fuß zerschmettern

KWON - Faust bzw. mit der Hand zerschlagen

DO - der Weg, die Lehre, die Methode.

Angetan vom Taekwondo gründeten Oliver Ihrig, Markus Wulz und Bernd Vrisk mit Unterstützung ihrer Eltern im Jahr 1987 den Taekwondo Verein Nenzing.

Wichtig sind dem Taekwondo Verein nicht nur sportliche, sondern auch soziale Aspekte, wie zum Beispiel die Organisation von Badeausflügen, Radtouren, Eislaufen, Halloween-, Nikolaus- & Grillfeiern.



TAEKWONDO gibt uns die Gelegenheit allgemein früh mit Sport zu starten, damit der Körper, was auch in seiner Natur liegt, von klein an in Bewegung aktiv und somit in Schwung bleibt.

Der Übergang vom Breitensport (Grundlagen Sport) zum Spitzensport kann mit Taekwondo gestaltet werden, damit die einseitigen (monotonen) körperlichen Belastungen anderer Sportarten nicht so stark auftreten. Zusätzlich ist die körperliche Ertüchtigung eine gute Vorbereitung für den Alltag im sportlichen, schulischen und beruflichen



Sinne. Grundsätzlich werden die physischen Talente und das Selbstbewusstsein gefördert.

Die TAEKWONDO Aktivitäten für unsere Sportler waren, die Teilnahme an den ASVÖ Nachwuchsmeisterschaften in Vorarlberg. Bei diesen Einstiegsturnieren werden die Aktiven mit den Disziplinen Vollkontakt-Kampf, Formenlauf-Technik konfrontiert.

Die verschiedenen Wettkampfrunden wurden jeweils bei verschiedenen Vereinen im Ländle ausgetragen. Zusätzlich wurden auch nationale und internationale Meisterschaften in Österreich und bei unseren Deutschen Nachbarn besucht. Wie jedes Jahr wurde auch ein Trainingscamp organisiert (2015 war es ein Ostercamp).

Als Höhepunkt galt die Ausrichtung der Vorarlberger Wettkampf Landesmeisterschaften in Nenzing und die Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften, die in Wien abgehalten wurden.

Die Resultate in der vergangenen Saison konnten sich ebenso wie unsere Aktivitäten sehen lassen.

Auch in diesem Jahr hatten wir **einige allgemeine Vereinsaktivitäten**, wie Wandern, Eislaufen und einen Hallenbadausflug ins Wonnemar in Sonthofen. Auch bei den Aktionen der Marktgemeinde Nenzing, wie der Flurreinigung und dem Verteilen der Gelben Säcke für Kunststoffmüll (Rohstoff), waren wir mit dabei.

Mitglieder: 55, davon 35 Kinder
Trainingszeiten: Dienstag und Freitag immer ab 18.30 Uhr
Ort: Sportmittelschule Nenzing

Informationen

Obmann: Bernd Vrisk, Dorfstr.19, 6713 Ludesch, Tel. 0699/11046205, E-Mail: tkd.bernd.vrisk@gmail.com, www.tkd-walgau.at/nenzing

Tennisclub Nenzing



Jahresbericht 2015

Der TC Nenzing kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Neben hervorragenden Ergebnissen bei diversen Landes- und Mannschaftsmeisterschaften hat auch der Nachwuchs des TC Nenzing tolle Erfolge erzielen können.

Der Jugendsportwart des TC Nenzing kann daher wie folgt berichten:

Begonnen hat es im Frühjahr mit der Mannschaftsmeisterschaft des Vorarlberger Tennisverbandes. Bei dieser konnten im Jahr 2015 vier Nachwuchsmannschaften nennen. Zur optimalen Vorbereitung wurde erstmals für alle Nachwuchsmannschaften ein 2-tägiges Training auf der Anlage des TC Nenzing durchgeführt.

Die Nachwuchstenniscracks lieferten ausgezeichneten Tennissport und konnten folgende Ergebnisse und Erfolge einfahren:

U15: Sieger Gruppe D: Dominique Geutze, Patrick Nicolussi, Theresa Grass, Jonas Hinrichsen



U13: Zweite Gruppe C: Max Schmidbauer, Lara Krause, Marko Nebrigic und Tamara Ivetic.

U11: Zweite Gruppe A und Vizemeister: Mathias Mähr, Nico Blumauer, Saladin Budic
U10: Zweite Gruppe D: Maximilian Krause, Valentina Albrecht, Elia Pötscher, Unat Mehmet Ali

Zum Abschluss der erfolgreichen Meisterschaft wurden alle Kinder und Jugendliche sowie die Mannschaftsbetreuerinnen im Juni zu einem Fest ins Clubheim eingeladen. An dieser Stelle gilt auch ein Dank den Mannschaftsbetreuerinnen Daniela Grass, Lisa Pötscher, Jutta Krause, Renate Mähr und dem Trainer Daniel Dittrich.

Sommertennis - Ferienzeit

An diesen regelmäßigen Tennisspielen und Trainingseinheiten während der Ferienzeit haben heuer wieder 25 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Sie konnten entweder als Beginner Freude am Tennissport gewinnen oder als Fortgeschrittene ihre Fähigkeiten verbessern.

Patentennis

Zehn Erwachsene haben mit Jugendlichen über den Sommer regelmäßig Tennis gespielt. Zum Abschluss wurde im Herbst ein gemeinsames Doppeltournament durchgeführt. Dabei stand der Wettkampf aber auch der Spaß im Vordergrund. Die Teilnehmer waren begeistert und meinten, dass diese Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden muss. Diese Aktion fördert das Einbinden der Nachwuchsspieler in den Verein und ermöglicht auch den Jugendlichen ihr Können zu verbessern. Dafür ein Dankeschön an alle Teilnehmer.

Turnierteilnahmen des Nachwuchses:

Mathias Mähr – Landesmeister U11

Ohne Satzverlust hat Mathias alle seine Spiele auf der Anlage des TC Dornbirn gewinnen können und siegte in einem spannenden und hochklassigen Finale gegen Elias Lager vom TC Vorderland. Herzliche Gratulation an Mathias zum Landesmeisterstitel.

Junior Walgaucup in Nüziders

Die Nachwuchsspieler des TC Nenzing waren beim Junior Walgaucup sehr erfolgreich und erreichten in verschiedenen Altersklassen schöne Erfolge: Johannes Mähr U9 den 5. Platz, Jonas Hinrichsen U13 den 2. Platz, Dominique Geutze in der Klasse U15 den 2. Platz und Mathias Mähr in der Klasse U11 den 1. Platz. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer.



Vereinsmeisterschaft Jugend – 3. Okt.

Strahlendes Herbstwetter sorgte bei allen Teilnehmern und Zuschauern für beste Stimmung. Pünktlich um 9.00 Uhr konnte der Jugendsportwart des TC Nenzing, Martin Mähr, alle angemeldeten Kinder und Jugendliche zum Turnierstart begrüßen. Der Nachwuchs zeigte spannende Spiele und viel Begeisterung. Es gab neben Freuden- auch ein paar Trauertränen, die aber spätestens beim gemeinsamen Essen und bei der Siegerehrung mit einer super Tombola schnell vergessen waren. Über den Titel Vereinsmeister 2015 können sich folgende Spieler freuen:

Bambini: Tuana Unat;
Jugend II: Ali Unat; Jugend weiblich: Lara Krause
Jugend männlich: Mathias Mähr

Elternabend und Wintertraining

Am 15. Oktober fand im Clubheim ein Elternabend statt. Dabei konnten sich tennisinteressierte Eltern über die Jugendarbeit und das Trainingsangebot erkundigen. Mittlerweile nehmen ca. 30 Kinder und Jugendliche des TC Nenzing am Wintertraining in der Walgautennishalle teil. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Hallenbetreiber Joachim Ganahl für die Unterstützung der Jugendarbeit des TC Nenzing.

Auch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, an die Marktgemeinde Nenzing, an alle Vereinsmitglieder und den Vorstand des TC Nenzing für die Unterstützung des Nachwuchses das ganze Jahr über.

Informationen

Obfrau: Elisabeth Simoner, Alte Straße 24, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4540019, E-Mail: tcnenzing@tcnenzing.at, www.tcnenzing.at

treffpunkt: TANZ Nenzing

Für Musik und Rhythmus hat jeder Mensch einen „Empfänger“. Wir reagieren mit Belebung, Bereitschaft und Öffnung nach außen. Regelmäßiges Tanzen senkt das Risiko an Demenz zu erkranken. Der Grund dafür wird darin gesehen, dass das Erlernen von Tänzen ein Nachdenken über Schritte, Drehungen, Orientierung und Körperhaltung verlangt. Tänzer müssen also viele Entscheidungen treffen. Das lässt neue Nervenverästelungen (sog. Synapsen) im Gehirn sprießen.

Kaffeekränzle

Am 10. Februar fand das Faschingskränzle 2015 von „treffpunkt: TANZ“ im Dorfcafé statt. Nachdem Irmgard Schnetzer gebeten wurde beim Seniorenball mit zwei Tanzeinlagen das Programm zu bereichern, sollten wir bei



unserem internen Kränzle noch ausgiebig üben. Dies wollte aber partout nicht klappen. Kein Wunder, es war ja Fasching und die Tanzenden waren auf Feiern eingestellt. Nachdem das Kuchenbuffet aufgestellt war, war es dann vorbei mit dem Training und der gemütliche Teil des Nachmittags ließ sich nicht mehr aufhalten. Nach dem Genuss von Kuchen und Kaffee und sonstigen „belebenden“ Getränken erwachte die Lust zum Tanzen erneut und wurde auch voll ausgelebt.

Vorführung

Schon zwei Tagespäter, am 12. Februar, lud die Marktgemeinde Nenzing zum Seniorenball in



den Ramschwagsaal. Dabei durften wir unser Können zeigen. Den begeisterten Ballgästen wurden „Rose Of My Heart“ und „Strong Along Cha Cha Cha“ vorgetanzt. Außer ein paar kleinen Patzern, die vom Publikum großzügig übersehen wurden, ging alles gut und wir erhielten nach der Aufführung sehr viel Lob. Sehr erleichtert und entspannt genossen wir anschließend das nachfolgende Programm. Es war für uns alle ein schöner Abend.

Ausflug

Bei herrlichem Wetter fand am 2. Juni der jährliche Ausflug statt. Mit dem Auto ging es nach Schnifis und von dort mit der Seilbahn zum „Henslerstüble“ am Dünserberg. Während die sportlichen Tänzerinnen eine kleine Wanderung unternahmen, versuchten manche ihr Glück beim Kartenspiel. Bei gutem Essen, Kuchen und Kaffee feierten die Tänzerinnen in fröhlicher Runde in die Sommerpause. Alle freuten sich schon auf ein Wiedersehen am 29. September als die Tanzsaison wieder startete.



Informationen

Tanzgruppenleiterin: Irmgard Schnetzer, Schwedenstraße 61, 6710 Nenzing, Tel. 0664/1652298

Turnverein Nenzing



Sport, Spaß und Geselligkeit sind die Maxime des Turnvereins Nenzing. Seit Jahren bieten wir den rund 380 Mitgliedern ein umfangreiches Sportprogramm, welches auch außerhalb der Nenzinger Gemeindegrenzen viele Begeisterte findet.

Das Fitnessprogramm umfasst 17 unterschiedliche Trainingsstunden pro Woche, somit ist für jede Altersgruppe (von 15 bis über 80 Jahren) etwas dabei.



2015 wurde neben den immer bestens gebuchten Stunden – Männerturnen (Egon Meier), Pilates (Brigitte Ammann, Daniela Gager und Claudia Simoner), Rhythmische Gymnastik (Christine Frei, und Claudia Simoner), Latin Moves (Isabella Stoss), Step Aerobic/Step Intervall (Manuela Christa, Daniela Gager, Evelyn Schöpf), Bauch-Beine-Po (Manuela Christa und Evelyn Schöpf), Zumba (Luzia Egger-Stürz) – auch eine neue Fitnessform angeboten. Deep work (Luzia Egger-Stürz) soll



durch den ständigen Wechsel zwischen Cardio- und Entspannungsübungen, Körper und Geist gleichermaßen beanspruchen und in Einklang bringen.

Das vergangene Vereinsjahr brachte auch einen Wechsel des gesamten Vorstands mit sich. Nach 24-jähriger intensiver Tätigkeit mit umfangreichem persönlichem Engagement entschloss sich das gesamte Vorstandsteam unter Obfrau Margit Latzer zurückzutreten.

Bei der Generalversammlung am 20. November übernahm nun Margret Gantner das Amt der Obfrau mit einem neuen Team: Carmen Drißner (Vize-Obfrau), Andrea Stecher (Kassierin), Andrea Breitler (Schriftführerin), Magdalena Latzer, Evelyn Schöpf, Bianca Tomaselli (Beiräte). Anschließend wurde der alte Vorstand gebührend verabschiedet und der neue herzlich willkommen geheißen. Ein Preisjassen rundete den geselligen Abend ab.

Weitere Vereinstätigkeiten:

Wie jedes Jahr war der Turnverein auch im vergangenen Fasching fixer Bestandteil des Nenzinger Faschingsumzugs.

Im März 2015 lud der Verein zum Winterrundwanderweg Unterdamüls - Oberdamüls. Bei traumhaften winterlichen Bedingungen bot sich ein einmaliger alpiner Rundblick.

Beim Bodensee-Frauenlauf vertraten einige fleißige Läuferinnen den Verein.

Am Ende des Sommersemesters führte uns der Abschlusshock zur Mautstelle Stellfeder. Dort beendeten wir die Saison bei einem gemütlichen Grillabend.

Wandernd wurde auch die Saison im September wieder begonnen. Ziel war die Ravensburger-Hütte, die über einen wunderbaren Weg von Zug aus erreicht wurde.



Kurz vor Weihnachten spazierten wir in die Badaila und ließen das Jahr mit Glühmost, selbstgemachten Weihnachtskekse, Weihnachtsliedern und Gedanken zur Zeit ausklingen.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.
Bitte per E-Mail anmelden.

Informationen

Obfrau: Margret Gantner, Bragadella 29, 6710 Nenzing, E-Mail: turnverein.nenzing@gmail.com

Kerstin Nicolussi feiert ihr Weltcup-Debüt

Nach dem Gewinn der Abfahrts-Bronze-Medaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften im Vorjahr hat Kerstin Nicolussi heuer im Dezember ihre ersten drei Weltcup-Einsätze erfolgreich bestritten. Unglücklicherweise verletzte sie sich beim Training zum vierten Weltcup-Einsatz und fällt leider für die weitere Saison aus.

Kinder- und Jugend-Kader

Die Nachwuchsarbeit zählt zu den wichtigsten und aufwändigsten Aufgaben des Wintersportvereines. Zehn Trocken-trainingseinheiten, zwei Skitrainingstage in Ischgl und 20 Trainingstage in Brand dienten der Vorbereitung der 24 Kadermitglieder für 30 Rennen in der Saison. Martin Tschabrun, Dorian Riener, Clara Dobler, Jakob Meier, Moritz Latzer, Luca Meier, Linus Greußing und Nadja Hartmann erreichten Top-3-Plätze in der Walgau-Raiffeisen-Schülercup-Gesamtwertung. In der Vereinswertung wurde der zweite Gesamtrang erzielt.

Durchführung von regionalen Rennen

Die Nachwuchsförderung ist regional im Dachverband Brandnertal-Walgau-Walsertal und im Vorarlberger Skiverband organisiert. Ein Walgau-Raiffeisen-Schülercup-Rennen und ein VSV-Cup-Slalom wurden vom WSV Nenzing in Zusammenarbeit mit dem SC Beschling für diese Verbände durchgeführt. Unter der Federführung der Sparkasse Bludenz wurde die Skimeisterschaft der Vorarlberger Sparkassen in Form eines Riesentorlaufs in Brand abgehalten.

Nenzinger Schüler- und Vereinsmeisterschaften

Das Schülerrennen konnte nach mehreren Jahren wieder auf Tschardund durchgeführt werden. Aus einem Starterfeld von 69 SchülerInnen holten sich Manuela Haas und Luca Meier die begehrten Titel. Bei der Vereinsmeisterschaft in Brand holte sich der Favorit Roman Tschabrun den Vereinsmeistertitel. Vereinsmeisterin wurde Carmen Tschugmell.



Wintersportverein Nenzing



Erster Nenzinger Ring

Von der vereinsinternen Jugendgruppe wurde eine Art Schnitzeljagd auf Schiern organisiert und mustergültig durchgeführt. Im Schigebiet Brand/Bürserberg mussten fünf markierte Stellen gefunden werden. Damit auch Eltern an der Jagd teilnehmen konnten, wurden deren Kinder von den Jugendlichen betreut. 35 Erwachsene und neun Kinder hatten viel Spaß bei der gelungenen Veranstaltung.

Internationaler Naafkopf-Riesentorlauf

Bereits im April war es nicht mehr möglich das Rennen im Talboden des Nenzinger Himmels durchzuführen. Knapp 80 Läufer fanden deshalb oberhalb des Hirschsees eine von über 40 Helfern sehrgutpräparierte Pistevor. Ein tolles Rennen mit Top-Leistungen bei herrlichem Wetter entschädigten die Organisatoren und Helfer für den enormen Aufwand, der für diese wohl einmalige Veranstaltung notwendig ist. Den Sieg bei den Damen sicherte sich Kerstin Nicolussi vom WSV Nenzing vor Ruth Kündig-Bürgler, SC Ibach, und Karin Lang vom SC Egg. Bei den Herren siegte Pierre Egger vom SK Frastanz vor Hans Waldner vom WSV Andelsbuch und Reto Arnold aus der Schweiz. Die Kombinationswertung mit dem Pizol-Riesentorlauf gewannen Jaqueline Cahenzli und Gieri Arpagaus, beide aus der Schweiz.

Senioren

Nicht nur die Schüler sind vom Rennsport begeistert. Beim Verein gibt es einige ältere Herren, die neben dem Vereinsrennen noch andere Herausforderungen suchen. Beim Super-G in Laax haben neben dem

Jugendläufer Martin Tschabrun die Herren Erich Tomaselli, Hannes Kager und Roman Tschabrun Spitzenplätze erzielt. Bei den sogenannten Masters-Bewerben messen sich die Vorarlberger Senioren bei sechs Rennen. Dabei hat Erich Tomaselli den guten fünften Gesamtrang erzielt.

Gemeinnützige Arbeiten

Neben den üblichen Arbeitseinsätzen auf der Trainingsstrecke in Brand beteiligte sich der WSV wie immer an der Flurreinigungsaktion. Als kleine Gegenleistung für die Unterstützung der Agrargemeinschaft beim Naafkopf-Riesentorlauf wurden im Rahmen einer Aufforstungsaktion mehrere hundert „Tännele“ gesetzt.

Skibasar

Einen neuen Besucherrekord gab es beim Skibasar. Hier kann zu sehr günstigen Preisen gebrauchte Wintersportausrüstung erworben werden. Der Schiclub Beschling bietet im Rahmen des Basars einen Schiservice an - Kanten schleifen, Belag ausbessern und wachsen. Gut angekommen ist auch der zusätzliche und für die Sicherheit wichtige Service zur fachgemäßen Einstellung der Schibindungen.

Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung des WSV Nenzing konnten folgende Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue geehrt werden: Hannes Kager und Alwin Greußing für 40 Jahre Mitgliedschaft. Martin Flachsmann, Michaela Hummer, Irma Moser, Hannes Stoss, Rainer Stoss und Reinhard Strolz für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Informationen

Obmann: Wolfgang Pfaff, Grafaweg 12, 6710 Nenzing, E-Mail: wolfgang.pfaff@wsv-nenzing.at, www.wsv-nenzing.at

Elternverein der VS Nenzing



Die ehrenamtliche Arbeit des Elternvereins der Volksschule Nenzing dient dem Wohl unserer Volksschulkinder sowie der Unterstützung der Eltern. Auch im letzten Jahr hat der aktive Verein in diesem Sinne gearbeitet und viel bewirkt.



Die Haupteinnahmequellen des Vereins sind der Frühjahrs- und Herbstbasar. Diese Veranstaltungen sind ein Gewinn für alle Beteiligten. Die einen haben zu klein gewordene Kleidung, die noch gut erhalten ist, Spielsachen, mit denen niemand mehr spielen möchte und andere benötigen diese Sachen und können all dies kostengünstig erwerben. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen erhält der Elternverein 20 % der Verkaufserlöse und unterstützt damit verschiedene Aktionen für die Volksschulkinder.

Eltern aus dem gesamten Walgau stöberten durch die Schulräume der Mittelschule Nenzing und freuten sich über kostengünstige Anschaffungen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Mittelschule Nenzing. Die Räumlichkeiten sind ideal und die BesucherInnen loben oft die gute Organisation und das angenehme Klima unserer Basare.

Die Durchführung von Veranstaltungen in dieser Größenordnung ist nicht nur mit sehr viel Arbeit verbunden, sie wären ohne den Einsatz zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer nicht zu bewältigen. Ein großes Dankeschön an alle.

Auch unser Basarcafé fand wieder regen Anklang. Ob erholsame Pause oder Mittagessen – mit „Leberkäsbrötle“, Getränken, Kuchen und Kaffee sorgten wir für das leibliche Wohl.

An fünf Samstagen von Februar bis März erlernten 30 Kinder der ersten Klassen im Schwimmbad Jupident in Schilns mit viel Spaß das Schwimmen. Der Schwimmkurs für die Kinder wurde von uns organisiert und gemeinsam mit der Marktgemeinde Nenzing finanziell unterstützt. Es sind sich alle darüber einig, wie wichtig es ist, dass jedes Kind schwimmen kann und es deshalb auch für alle finanziell möglich sein muss. Darüber hinaus ermöglicht diese außerschulische Aktivität den Erstklässlern, sich besser kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Bei schönstem Wetter konnten die Schitag der 3. und 4. Klassen durchgeführt werden. Durch die Unterstützung des Elternvereins wird es allen Kindern ermöglicht, an den Schitagen teilzunehmen. Alle Kinder, auch



diejenigen, die noch nie Ski gefahren sind, konnten beim Abschlussrennen teilnehmen. Die Schule organisierte diese Tage optimal und Dank der vielen Eltern, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stellten, war diese Schulveranstaltung erst möglich. Die Kinder hatten viel Spaß. Es war ein tolles Erlebnis.

Für einen angenehmen Wochenstart sorgte auch im vergangenen Jahr das Jauseteam mit der feinen Montagsjause im Pausenhof. Jeden Montag bereiteten freiwillige Helferinnen die Jause mit Marmeladebrotchen, Aufstrichen, Obst, Tee und Saft und auch über einen Kuchen durften sich die Kinder immer wieder freuen. Im Herbst bedankten wir uns mit einem gemeinsamen Abendessen bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz im vergangenen Schuljahr.

Während der beiden Elternsprechtage nutzten wieder viele Eltern die Gelegenheit zu einem gemütlichen Gespräch im Elterncafé. Eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und der duftende Kaffee luden zum Verweilen ein.

Bei den großen wie auch den kleinen Veranstaltungen bedurfte es zahlreicher Helferinnen und Helfer. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Mit Ende der Volksschulzeit ihrer Tochter, musste Johanna Zaggl ihr Amt als Obfrau Stellvertreterin abgeben. Wir danken ihr ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft. Mit Brigitte Tschann haben wir für sie eine tolle Nachfolgerin gefunden.

Unser Vorstand

Obfrau:	Karin Haas
Obfrau Stellvertreterin:	Brigitte Tschann
Kassierin:	Sandra Berbig
Schriftführerin:	Petra Senti

Informationen

Obfrau: Karin Haas, Bahnhofstraße 35, 6710 Nenzing, Tel. 0664/9383030, E-Mail: johann.haas@vol.at

Das verflixte siebte Jahr haben wir gut hinter uns gebracht. Nun wollen wir Rückschau halten. Auch im vergangenen Vereinsjahr gab es Bewegendes, Veränderungen standen an und Entwicklung auf vielen Ebenen war möglich. Die Kinder haben Großes geleistet, sei es im Übertritt in den Kindergarten oder aus dem familiären Umfeld ins Kinderhaus. Diese Übergänge bedeuten Loslassen von Vertrautem, für die Eltern und ihre Kinder – aber auch auf Neues zugehen. Die Erwachsenen geben ihre Schützlinge vertrauensvoll in die Hände professioneller Betreuerinnen. Die Kinder lernen in einer neuen Umgebung mit teilweise neuen Bezugspersonen und Kindern zu bestehen.



Insgesamt besuchen (seit Herbst 2015) 56 Kinder zwischen 1,5 und 4 Jahren – davon 26 zwischen 1,5 und 2,5 Jahren das Kinderhaus Nenzing. Gemeinsam gestalten wir unseren Alltag vielfältig: Morgenkreis, fleißige Kinderhände beim Ostereierfärben, tägliches Experimentieren und Erforschen im Gruppenraum, Knüpfen von Freundschaften und das beliebte Austoben im Turnsaal – neuerdings auch Entspannen in der Nestschaukel. Schwerpunktwochen, wie die Wald oder Farbenwoche runden die Aktivitäten ab. Unser Mittagessen nehmen wir nach wie vor gerne im Haus Nenzing ein. Das Jahresprogramm richtet sich individuell nach den Bedürfnissen der Kinder in den jeweiligen Gruppen.

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Neben den Eingewöhnungsgesprächen und den Elternabenden, sind tägliche Gespräche zwischen Tür und Angel ein wesentlicher Faktor im Austausch untereinander. Gemeinsames Frühstück mit Familienangehörigen, speziell auch das Vater-Kind-Frühstück zählten auch heuer wieder zu den Highlights. Mit großer Freude und Stolz zeigen die Kleinen den Großen, was sie im Kinderhaus erleben und gestalten.

Im Frühsommer zeichneten sich Personalveränderungen ab. Auch wegen der rückläufigen Zahlen, in Anbetracht der Einführung des Ganztagskindergartens. So wurde beim Sommerfest manche Betreuerin

Verein Kinderhaus Nenzing



herzlich verabschiedet, und neue willkommen heißen. Johanna beendete ihr freiwilliges soziales Jahr im Juni. Frau Elisabeth Boersma ging in den verdienten Ruhestand. Das Team setzt sich nun zusammen aus: Verena Punter (Leitung), Evi Herstelle, Melitta Domig, Sandra Berbig, Lisa Jenny, Ruth Rauch, Brigitte Mark, Manuela Neßler und Marion Martin. Ümmehan Ebrim ist unsere Reinigungsfee.

Neu im Vorstand des Vereines ist Lukas Mayer als Stellvertreter von Gerlinde Sammer (Schriftführerin).

Unsere Mission:

Unser Auftrag ist, Familien zu stärken und zu unterstützen. Wir wollen als kompetente Vorbilder wirken, Kinder vorbehaltlos annehmen und ihnen Zugehörigkeit vermitteln. Wir regen die Entwicklung ihrer sozialen und lebenspraktischen Fähigkeiten und ihrer Selbstkompetenz an und begleiten sie darin.

Der Verein wünscht dem Team viel Erfolg, Motivation und Durchhaltevermögen in der Umsetzung des Leitbildes. Wir sind uns bewusst, dass damit ein großer Beitrag zum Wohle der Familien und der Deckung ihrer Bedürfnisse geleistet wird. Vielen Dank dafür.

Informationen

Leiterin: Verena Punter, Bahnhofstraße 20, 6710 Nenzing, Tel. 05525/62215-210, E-Mail: kinderhaus@nenzing.at, www.kinderhausnenzing.at
 Obfrau: Ingrid Sonderegger-Ammann, Feschaweg 9, 6710 Nenzing, Tel. 0664/75028001

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Nenzing



So stellen sich beispielsweise die „Badaila Kicker“ alljährlich bei der Veranstaltung „Nikolausfeier & Weihnachtsbasar“ in den Dienst der guten Sache und stellen den Erlös des Basars dem KPV zur Verfügung.

Eine Besonderheit im vergangenen Jahr war auch das tolle Engagement des Lions Club Bludenz mit Präsident Julius Tomio an der Spitze, der nicht zuletzt durch die Organisation eines Benefizkonzertes im Ramschwagsaal den Ankauf eines neuen Dienstfahrzeuges ermöglichte.

Viele Mitgliedsfamilien bedeuten mehr Möglichkeit zur Hilfestellung. Jeder von uns kann unerwartet krank oder pflegebedürftig werden, auch junge Menschen. Durch die Arbeit des Krankenpflegevereins und Mobilen Hilfsdienstes kann dem Wunsch vieler – nämlich möglichst lange zu Hause in der gewohnten Umgebung bleiben zu können – Rechnung getragen werden.

Die Mitgliedsbeiträge bewirken in diesen Situationen Großes. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 27 Euro pro Haushalt. Ein Anruf genügt, um Mitglied zu werden.

Leistbare Unterstützung für pflegebedürftige Menschen

Den Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde Nenzing eine unkomplizierte und leistbare Unterstützung bei der Pflege und Betreuung Hilfsbedürftiger zu bieten, ist das erklärte Ziel des Krankenpflegevereins und Mobilen Hilfsdienstes Nenzing. Ein sehr engagiertes Team, die Solidarität der Mitglieder, die Arbeit der ehrenamtlichen Funktionäre und die Unterstützung durch die öffentliche Hand machen dies möglich.

Mit rund 950 Mitgliedsfamilien ist der Krankenpflegeverein Nenzing einer der größten Vereine im Ort. Der Verein wird ehrenamtlich geleitet. Obmann ist Frank Stecher. Rund 5000 Stunden bei

170 Patientinnen und Patienten waren Pflegedienstleiterin Claudia Tiefenthaler und ihr Team im vergangenen Jahr im Einsatz.

Eine stolze Bilanz kann auch der Mobile Hilfsdienst aufweisen: 34 Helferinnen unterstützten insgesamt 60 Frauen und Männer in ihrem Alltag. Die Koordination übernahm dabei Renate Greußing für die Marktgemeinde Nenzing sowie Christine Monschein für den Krankenpflegeverein Nenzing.

Der KPV finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Förderungen von öffentlichen Stellen. Seit vielen Jahren darf sich der KPV Nenzing auch über die Unterstützung anderer Vereine sowie Firmen freuen.



Informationen

Pflegeleiterin: Claudia Tiefenthaler, Tel. 0664/1414801, Tel. 05525/62431, E-Mail: kpv.nenzing@aon.at, www.kpv-nenzing.at
 MoHi: Renate Greußing, Tel. 05525/62215-108, E-Mail: renete.greussing@nenzing.at

Der Nenzinger Seniorenbund vertritt die Interessen und Anliegen der älteren Generation und zählt derzeit 226 Mitglieder. Neben Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Anliegen bietet er auch ein umfangreiches Kultur-, Exkursions-, Wander- und Reiseprogramm an. Die Aktivitäten werden von einem neunköpfigen Vorstand vorbereitet und durchgeführt. Die Veranstaltungsprogramme werden jeweils für ein halbes Jahr erstellt, allen Mitgliedern zugesandt und in der Landeshomepage veröffentlicht. Näheres zu den Veranstaltungen wird zeitgerecht im „Walgaublatt“ und auf der Homepage bekanntgegeben.

Das Programmjahr 2015 begann mit dem schon traditionellen geselligen Abend. Es war ein kleiner Konzertabend mit den „Saminaltern“ mit Kapellmeister Reinhard Bertsch, aufgelockert durch lustige Anekdoten vom Frastanzer Altbürgermeister Harald Ludescher.



Wanderungen führten uns zum Landeswandertag nach Brand, weiters zur Lustenauer Hütte, eine Rundwanderung von Gurtis zur Bazora und zurück und eine ganz besonders schöne Wanderung über Nüziders-Latz zum Ludescherberg, wo wir einen wunderbaren Ausblick auf den Walgau genießen durften.



Sehr interessant war der Besuch des Heimatmuseums in Schruns, wo uns anhand sehenswerter Ausstellungsgegenständen ein Überblick über die Geschichte und Tradition des Montafons geboten wurde.

Auch die Besichtigung des Käsehauses und die damit verbundene Käsedegustation war lehrreich und unterhaltsam.

Nenzinger Seniorenbund



Der Besuch der Museumswelt Frastanz führte uns die rasante Entwicklung der Tonträger vor Augen und ließ uns an einer Zeitreise zu der Entwicklung der Elektrifizierung teilhaben. Auch das originell gestaltete Jagdmuseum fand großes Interesse der Teilnehmer.

Einen schönen Ausflug erlebten 50 TeilnehmerInnen bei einer Fahrt über Konstanz, Stein am Rhein zum Rheinfluss in Schaffhausen. Immer wieder beeindruckten die gewaltigen 23 m in die Tiefe stürzenden Wassermassen.

Unsere Frühjahrsreise führte uns über Eichstätt nach Regensburg. Hervorragende Führungen durch Regensburg, Kloster Weltenburg und ein Besuch der berühmten „Walhalla“ verbunden mit guter Unterkunft und Verpflegung, gepaart mit Geselligkeit, ließen diese Reise wieder zum Höhepunkt des Jahres werden.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im November wurden Neuwahlen durchgeführt. Moll Karl wurde zum neuen Obmann gewählt. In den Vorstand wurden Alfons



Huber als Obmann Stellvertreter, Marlies Gantner als Kassierin und Renate Mähr als Protokollführerin, Herma Schallert, Margot Moser, Scherer Gerda, Peter Müller und Erich Vonbank als Beiräte gewählt.

Altobmann Herbert Tschamon wurde für seine 17jährige Tätigkeit als Obmann vom Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Ebenfalls für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand geehrt wurden Herma Schallert und Kurt Schmid mit der Verleihung der silbernen Ehrennadel.

Im Advent wurde ein Besuch des Feldkircher Adventsingens im stimmungsvollen Ambiente des Landeskonservatoriums zu einem besinnlichen Kunstgenuss.

Informationen

Obmann: Karl Moll, Nenzingerstraße 17, 6710 Nenzing, Tel. 0664/4027591, www.mitdabei.at/nenzing

Stern der Hoffnung, Österreich e.V. <Aidshilfe international

Beide Veranstaltungen waren gut besucht und so konnten wir mit großer Freude unser erwirtschaftetes Geld an den Stern der Hoffnung überweisen.

Ebenso gingen die Erlöse vom Suppentag in Gurtis und von der „Adventlichen Feierstunde“ an unseren Verein. Wir wissen, dass jeder Cent in Benin, in Westafrika, ankommt. Vor Ort ist immer wieder das Ehepaar Lisette und Dr. Dr. Peter Eicher, die sich selbst ein Bild über die Situation und die Verwendung des Geldes machen.

Im Herbst übernahm das Ehepaar Eicher wieder den Predigtendienst bei den Gottesdiensten in Nenzing und Gurtis und schilderte anschaulich die aktuelle Lage in Benin. Der Stern der Hoffnung baut Schritt für Schritt und mit wachsendem Erfolg die häusliche Krankenpflege sowie die häusliche Sozialarbeit in Benin, einem der ärmsten Länder der Erde, auf. Mit dem Geld können wir Löhne von Ärzten und Krankenschwestern bezahlen.

Die Spenden für den Stern der Hoffnung sind nach wie vor steuerlich absetzbar. Schauen Sie auf die Homepage vom Stern der Hoffnung, dort erfahren Sie mehr über die Menschen und die Projekte, die durch unseren Verein betreut werden.



Im Jahr 2015 fanden zwei Vorstandssitzungen und eine Generalversammlung statt. Es wurde ein Basar mit Weihnachtsdekorationen im Pfarrheim organisiert.

Weiters wurden Handarbeiten und Bastelarbeiten sowie selbst gebackener Kuchen bei der Nenzinger Kilbi angeboten.



Informationen

Obmann: Oskar Summer, Landstr. 31, 6710 Nenzing, Tel. 0699/10666710, E-Mail: oskars@gmx.at, www.sternderhoffnung.at

Galinawaldverein

Verein zur Erhaltung des Naherholungsgebietes Galinawald

Zwei traurige Ereignisse prägten das Vereinsjahr 2015.

Am 22. Februar ist unser Ehrenmitglied Dr. Hans Burtscher im 87. Lebensjahr gestorben. Schon vor 50 Jahren war er in verschiedenen Umweltprojekten tätig und setzte sich unter anderem für das Naherholungsgebiet Galina ein. 1986 war er maßgeblich an der Gründung der Bürgerinitiative Galetscha beteiligt und im Jahre 2000 der gute Geist bei der Gründung des Galinawaldvereines, dem er stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Für seine besonderen Dienste wurde er als erster mit dem Umweltschutzpreis des Landes Vorarlberg ausgezeichnet.



Am 15. Mai ist unser stellvertretender Obmann Wilfried Moser im 64. Lebensjahr gestorben. Im Jahre 1986 war er die treibende Kraft für die Gründung der Bürgerinitiative Galetscha



und im Jahre 2000 für die Gründung des Galinawaldvereines, dessen stellvertretender Obmann er mit vollem Einsatz bis zu seinem viel zu frühen Tod war.

Den beiden so verdienstvollen Vereinsmitgliedern ist der Galinawaldverein zu großem Dank verpflichtet - ein ehrendes Andenken ist ihnen gewiss.

Im März wurden die Schäden bei der Kneippanlage repariert und die Wasserzuleitung erneuert. Am 21. März nahmen ca. zehn Vereinsmitglieder an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing teil.

Am 13. Juni fand der alljährliche „Aktionstag“ statt. 16 Vereinsmitglieder arbeiteten mit großem Einsatz und brachten die Freizeitanlagen wieder in tadellosen Zustand.

Durch die Mitarbeit bei der Gestaltung des Verkehrskonzeptes nahm der Galina-

waldverein Einfluss auf die umweltfreundliche Gestaltung des Verkehrsflusses im Bereich des Naherholungsgebietes.

Fahrradhäuschen und Kneippanlage wurden regelmäßig gereinigt und Schäden an den Freizeitanlagen fortlaufend behoben.

Der Galinawaldverein dankt allen, die zum Erhalt des Naherholungsgebietes beitragen. Vor allem der Marktgemeinde Nenzing und der Agrargemeinschaft Nenzing, der Marktgemeinde Frastanz, den Vereinsmitgliedern und allen, die den Verein ideell, finanziell und durch tatkräftige Mitarbeit unterstützen.



Informationen

Obmann: Karl Moosbrugger, Mottner Str. 19, 6820 Motten, Tel. 0664/2100070, E-Mail: karl.moosbrugger@vol.at

Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling



Nenzing sowie Beiträge über alte Obstsorten, die höchstgelegene Streuobstwiese von Nenzing oder ein Porträt des verstorbenen Langzeitobmanns Albert Tschabrun. Die umfassende und sehr interessante Festschrift des Vereins zur 60-Jahr-Feier wurde mit abgedruckt und bildet einen schönen Abschluss unserer Festschrift.

Der Sonntag begann mit einem Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten Pfarrkirche. Danach formierte sich ein Festumzug mit Pferden und Fuhrwerken, auf der u.a. eine wunderbar geschmückte Krone stand, mit den Gemeindevertretern, Ehrengästen, dem Festausschuss und der Bevölkerung, allen voran der Bürgermusikverein und der Trachtenverein Nenzing. Gemeinsam ging es bei Prachtwetter zum Festplatz. Dort konnten die neuen Mostereiräumlichkeiten begutachtet werden. Die alte, vereinseigene Mosterei war in die Jahre gekommen und so wurde eine neue Packpresse angeschafft, die im Herbst ihren ersten Härtetest erlebte. Im heurigen Winter wird die Anlage unseren Ansprüchen entsprechend umgebaut werden. Die Pasteurierungsanlage hat sich bewährt. Pfarrer Mag. Joy Peter Thattakath segnete im Anschluss die neuen Anlagen. Ebenso wurde dem Anlass entsprechend neben der Mosterei von Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger, Bürgermeister Florian Kasseroler und dem Obmann des Vereins ein neuer Apfelbaum gesetzt.

Auf dem Festplatz gab es eine Ausstellung über die Ergebnisse der Obstbaumzählung sowie 65 verschiedene heimische Apfel- und Birnensorten zu sehen. Die Imker und andere Aussteller präsentierten ihre Produkte, der Trachtenverein führte Tänze auf und im Zelt unterhielten die Bürgermusik Nenzing und der Musikverein Beschling die sehr zahlreichen Festgäste. Ein besonderer Programmpunkt bildete das Schaubrennen mit unserer Brennerei durch Rudl Schallert. Weiters wurden das von unserem Ausschussmitglied Hannes Kessler hergestellte Rieblmaissbier und selbst hergestellte Edelbrände unserer Mitglieder verkostigt.

Allen, die dazu beigetragen haben, ein solch vielseitiges und attraktives Festprogramm durchzuführen, sei hier im Namen des Ausschusses sehr herzlich gedankt, angefangen von der Agrargemeinschaft Nenzing bis hin zu den stillen HelferInnen im Hintergrund.

Das Jahr 2015 war für den Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling ein ganz besonderes. Der Verein wurde 100 Jahre alt. Er zählt damit zu den ältesten Vereinen unseres Gemeinwesens.

Die Vorbereitungen zu dem Jubiläumsfest, das an einem schönen Wochenende im September veranstaltet wurde, dauerten fast zwei Jahre. Einer der Höhepunkte des Festes sollte die Verkostung der alten Riblmaissorte „Nenzinger Frühe“ sein, die von den Ausschussmitgliedern auf zwei Äckern in den Jahren davor angebaut wurde. Im Frühjahr 2015 konnten wir unsere Ernte, ca. 120 kg Maiskörner, in der Gemeindemühle in Eschen (Liechtenstein) mahlen lassen. In dieser alten Maismühle wurde bis heute jährlich gemahlen, wenn auch die Maismengen in den letzten Jahrzehnten extrem stark abgenommen haben und die Mühle nur an einem Tag im Jahr läuft. Als Produkte bekamen wir Mehl, Gries und den Schrot mit. Die restliche Menge wurde von Barbara und Bruno Hartmann in Ludesch, die ebenfalls dieses besondere und einmalige Produkt anbaut, gemahlen. Unsere zahlreichen Rieblköche unter Führung von Michael Schallert waren stark gefordert und konnten in kurzer Zeit allen Maisgries und Maismehl in gekochter Form oder in Päckchen abgepackt den zahlreichen Besuchern des Festes übergeben.

Begonnen hatte die Jubiläumsveranstaltung schon am Samstagabend im Festzelt auf dem Holzplatz der Agrargemeinschaft Nenzing. Die Bewirtung erfolgte dankenswerterweise durch die Funkenzunft Beschling. Die „Saminatale“ mit ihrem Kapellmeister Reinhard Bertsch, der gleichzeitig Ausschussmitglied des OGV Nenzing-Beschling ist, begleiteten uns durch den Abend. Im Rahmen des Programms mit



der Begrüßung unseres Bürgermeisters Florian Kasseroler, des Landesobmanns Markus Amman und des Vereinsobmanns Thomas Gamon wurden an die beiden sehr verdienten und langjährigen Ausschussmitglieder Primus Huber und Erich Ender von Landesrat Erich Schwärzler Ehrungsurkunden des Landes Vorarlberg überreicht. Erich Ender setzte sich sehr für die Belange unserer Mosterei und der Schnapsbrennereien ein und Primus Huber engagierte sich über 30 Jahre lang für einen schönen Blumenschmuck in unserer Gemeinde.

Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildete die Präsentation unserer Festschrift „100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling“ durch die Mitherausgeberin Mag. Simone Drechsel, die in der Schriftenreihe Nenzing erschienen ist und beim Verein und beim Bürgerservice der Marktgemeinde Nenzing um Euro 22,00 käuflich zu erwerben ist. Das Buch enthält zahlreiche Themen wie die Geschichte des Mühlewesens, die Mostereigeschichte unserer Gemeinde und eine historische und aktuelle Untersuchung unseres Obstbaumbestandes sowie des ehemaligen Gasthofs Adler in Latz. Dazu kommt eine interessante Abhandlung über den früher gefürchteten Kartoffelkäfer in

Informationen

Obmann: Thomas Gamon, Ramschwagstr. 58, 6710 Nenzing, Tel. 0664/3647100, E-Mail: thomas.gamon@nenzing.at

Österreichischer Bergrettungsdienst Ortsstelle Nenzing

In diesem Bericht möchten wir der Nenzinger Bevölkerung, allen Gönnern und Fördermitgliedern unsere Ortsstelle kurz in Zahlen und Fakten darstellen.

Stützpunkt:

Rettungszentrum Nenzing

Stützpunkt Außenstelle:

Nenzinger Himmel, Senntum – NEU: ein stationärer DEFI im Alpengasthof Gamperdona gesponsert von der Agrargemeinschaft Nenzing – herzlichen Dank

Einsatzgebiete:

ca. 152 km² (Gemeindegebiete Satteins, Düns, Dünserberg, Röns, Schnifis, Bludesch, Schlins und Nenzing), im Winter zusätzlich Pistenrettungsdienste im Skigebiet Brandnerthal.

Mitgliederstand:

48 Bergrettungsmänner und eine Bergrettungsfrau

Fuhrpark:

- Einsatzfahrzeug für Mannschaftstransporte, Patientenabtransporte, inklusive komplette Notarzt- und Notarztassistenzausrüstungen, NEU auch ein Defibrillator;
- Einsatzhänger für Materialtransport, mit Beleuchtung, Ladestationen für Handys- und Funk-Akkus, Hilfsmittel für Einsatzleitungen vor Ort;

Ausbildungsstand:

- zwei Notärzte (aktiv bei der Flugrettung)
- allgemeiner Arzt
- zwei Notfallsanitäter (einer davon aktiver Flugretter)
- zwei alpine Sanitäter
- acht Alpinausbildner
- 45 ausgebildete Bergretter
- zwei Mitglieder derzeit in Grundausbildung

Jährliche Einsatzstunden und Bereitschaft:

ca. 740 Stunden gesamt Winter und Sommer

Jährliche Ausbildungsstunden:

ca. 940 Stunden in unserer Ortsstelle
ca. 715 Stunden auf Landeskursen

Beim Betrachten dieser Zahlen erkennt man den enormen Zeitaufwand, den jedes Bergrettungsmitglied erbringt. An dieser



Stelle möchte ich allen Mitgliedern der Bergrettung für ihren Einsatz recht herzlich danken. Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner dieses Jahres konnten wiederum Bergrettungsmänner für langjährige Mitgliedschaften geehrt werden:

25 Jahre Thomas Öhre
35 Jahre Elmar Beer
40 Jahre Gerhard Langer
50 Jahre Ernst Langer
50 Jahre Willi Neier



Die Aus- und Weiterbildungen der Bergrettungsmitglieder standen auch in diesem Jahr an erster Stelle. In zahlreichen Kursbesuchen, interessanten Heimabenden und Übungen konnten wir unsere Kenntnisse in verschiedensten Bereichen weiter vertiefen.

Spezielle Themen im Sanitätsbereich und auch Hilfsmittel für Bergungen wurden intensiv geschult und bei Übungen im Gelände umgesetzt. Seilbahnbergungen und Einsatzübungen mit verschiedenen Rettungsorganisationen, wie zum Beispiel Feuerwehren und Rettungsdienste, standen ebenfalls jährlich auf dem Programm.

Der dreitägige Ausflug in die Südtiroler Dolomiten im Herbst war sicherlich ein Highlight im vergangenen Jahr. Im Gebiet des „Sellastocks“ wurden Klettersteige gemeistert und steilste Wände durchklettert.

Abschließend bedanken wir uns bei allen Gönnern und Freunden des Österreichischen Bergrettungsdienstes für die Unterstützung. Ohne diese wäre unser Rettungsdienst gar nicht möglich.

Wir wünschen allen eine unfallfreie und erholsame Zeit in unserer wunderschönen Bergwelt.

Informationen

Ortsstellenleiter: German Latzer, Im Bruel 7, 6710 Nenzing, Tel. 0664/8283789, E-Mail: german.latzer@ammannbau.at, www.bergrettung-nenzing.at

Ortsfeuerwehr Gurtis



2015 war für die Feuerwehr Gurtis ein sehr gutes Jahr, mussten wir nur einmal zu einem Brand ausrücken.

Feuerwehrtechnisch hat sich viel verändert. Das neue Lageinformationssystem (LIS) hilft uns viel effizienter mit den involvierten Einsatzkräften zusammenzuarbeiten.

Es stehen regelmäßige Übungen und Schulungen auf der Agenda, um für den Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein und die zur Verfügung stehende Technik blind zu beherrschen.

Damit die kameradschaftliche Komponente bei den Übungen nicht zu kurz kommt, gab es nach den Übungen einen gemütlichen Hock im Feuerwehrhaus.

Wir sind nicht nur für technische und brandgefährliche Einsätze da, sondern wir organisieren und betreuen auch diverse Festivitäten wie Funken, Bauernmarkt und die Lagerfeuer in der alten Säge. Die Betreuung reicht von der Ausrichtung des Festes, der Werbung, der Verpflegung der Gäste, der Organisation des Rahmenprogramms und dem Vorbereiten der Locations, inkl. Zeltaufbau.

Ein Highlight des Jahres 2015 war der Bauernmarkt, der alle Erwartungen an die Besucherzahlen übertraf. Wir dürfen uns an dieser Stelle nochmals bei allen BesucherInnen für diesen fantastischen Sommerabend mit uns und den Bürgermusikverein Nenzing bedanken.



Der gemeinsame Ausflug nach Linz barg nicht nur humoristische Komponenten. Es wurde auch reichlich Kulinarisches und Intellektuelles geboten. Einen herzlichen Dank an den Organisator - unseren Kommandanten Martin Jussel.

Neben den Highlights haben wir uns auch über zahlreiche Besucher beim diesjährigen Funken und den Lagerfeuern im August gefreut. Auch hier gilt – beehrt uns doch gerne wieder.

Erfreulich ist die Zusammenarbeit im Brandabschnitt 10, wo wir jedes Jahr gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Nenzing, der Ortsfeuerwehr Motten-Mariex und der Betriebsfeuerwehr Liebherr KameradInnen für die Grundausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum gemeinsam vorbereiten.

Wenn du zwischen 12 und 16 Jahre alt bist und wir dein Interesse für die Feuerwehrjugend geweckt haben, dann kannst du dich einfach

beim Jugendleiter Christoph Schaefer (kdstsv@feuerwehr-gurtis.com, Tel. 0664/3463240) melden und informieren.

Zukünftigen KameradInnen, die uns dieses und die nächsten Jahre aktiv zur Seite stehen wollen, informieren wir gerne unverbindlich und dürfen diese zu einem Probenbesuch einladen.



Für weiterführende Infos und Kontakte besuchen Sie doch unsere Homepage www.feuerwehr-gurtis.com. Auch individuelle Geschenkideen erwarten Sie in unserem Webshop.

Wir bedanken uns bei allen, welche die Ortsfeuerwehr Gurtis tatkräftig unterstützten.

Informationen

Kommandant: Martin Jussel, Enderwinkel 33, 6820 Gurtis, Tel. 0664/5149960, E-Mail: kdt@feuerwehr-gurtis.com, www.feuerwehr-gurtis.com

Das Jahr 2015 war ein sehr ereignisreiches Jahr für die Wehr.

Am 19. Juli fanden die 31. Nassbewerbe des Bezirkes Bludenz im Rahmen der Feierlichkeiten zum 115. Jubiläum der Ortsfeuerwehr Motten-Mariex statt. Die Festlichkeiten begannen bereits am Donnerstag, den 17. Juli mit der Generalversammlung der Raiba Frastanz-Satteins im Festzelt. Am Freitag folgte ein „Firefighter Clubbing“ bei dem es, nicht nur wegen der heißen Temperaturen im Freien, heiß her ging.



Der Samstag war ganz den Bewerben gewidmet. 54 Gruppen konnten ihr Können unter Beweis stellen und lieferten tolle Leistungen ab. Am Sonntag wurde mit Pater Gottfried Wegleitner und Dr. Herbert Spieler eine Heilige Messe gefeiert. Die Bevölkerung und Fahnenabordnungen nahmen daran teil. Der Chor „Wir Vier“ der Musikschule Walgau übernahm die musikalische Gestaltung. Am Nachmittag konnten 26 Gruppen bei einem Umzug von der zahlreich erschienenen Bevölkerung bejubelt werden. Auch Mitglieder der Verbandsleitung mit Hubert Vetter an der Spitze beehrten die Kameraden der OF Motten-Mariex. Nach dem Fahneneinzug ins Festzelt konzertierten der Bürgermusikverein Nenzing, der Musikverein Frastanz und die Musikvereine Beschling und Gurtis. Danach wurde noch bis in den Abend hinein gefeiert.

Das ganze Wochenende war der Wettergott gnädig und ließ die Florianijünger bei Traumwetter ihr Jubiläum feiern sowie die Bewerbe durchführen.

Ortsfeuerwehr Motten-Mariex



Die Ortsfeuerwehr Motten-Mariex ist mit 40 Mann keine große Feuerwehr, hat aber dieses Fest mit großem Einsatz und Hilfe anderer Vereine, sowie der Bevölkerung souverän gemeistert. Der ganzen Mannschaft und allen HelferInnen sei auch an dieser Stelle Gratulation und Dank ausgesprochen.

Am 14. November fand ein Familienabend mit Ehrungen statt. Bürgermeister Florian Kasseroler, Bezirksfeuerwehriinspektor Christof Feuerstein mit Gattin und Abschnittsbrandinspektor Johann Haas ließen es sich nicht nehmen den Geehrten persönlich zu gratulieren.

Folgende Ehrungen konnten überreicht werden:

Verdienstzeichen in Bronze für 25 Jahre: Albert Decker, Anton Egger, Helmut Gassner, Elmar Geiger (nicht anwesend)

Verdienstzeichen in Silber für 40 Jahre: Norbert Erath, Walter Latzer
Für 60 Jahre Mitgliedschaft erhielt Josef Geiger vom Landesfeuerwehrverband die Ehren-Uhr.

Das Verdienstzeichen der Stufe III (Bronze) des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes für besondere Leistungen erhielten Arnold Seeberger und Peter Schmid.



Informationen

Kommandant: Albert Decker, Rober 13, 6820 Nenzing, Tel. 0664/1944163,
E-Mail: info@feuerwehr-mottenmariex.at, www.feuerwehr-mottenmariex.at

Ortsfeuerwehr Nenzing



Die Ortsfeuerwehr Nenzing hat derzeit einen aktiven Mitgliederstand von 73 Männern und Frauen. Brandeinsätze sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Immer mehr sind es technische Einsätze wie Verkehrsunfälle, Tierrettungen, Personensuchen, usw. zu denen wir gerufen werden.

Einsätze, Proben und Administratives:

Im Jahr 2015 wurden wir zu insgesamt 37 Einsätzen gerufen. 10 Brandeinsätze, 27 technische Einsätze und eine nachbarliche Hilfeleistung. Dabei leisteten wir 623 Stunden. Um allen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit in der Marktgemeinde Nenzing zu gewährleisten, proben wir wöchentlich ein bis zwei Mal von März bis Juni und von September bis November. Für die Probenaktivitäten, Verwaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, wurden von uns fast 6000 Stunden aufgewendet.



Neues Ehrenmitglied:

Bei der letzten Jahreshauptversammlung konnten wir Roland Geiger nach über 40

Jahren aktiver Tätigkeit bei der OF Nenzing zum Ehrenmitglied ernennen.



6. Nightcup

Beim bereits 6. Nightcup konnten wir wiederum 49 Gruppen aus dem In- und Ausland begrüßen. Besonderer Höhepunkt war die Showeinlage der Nenzinger Frauen (Spätzünder), die unter Beweis stellten, dass sie in Sachen Technik und Geschwindigkeit den Feuerwehrmännern in nichts nachstehen. Unser Nightcup ist inzwischen ein Fixpunkt auf vielen Feuerwehrkalendern.



Abschnittsübung Fa. Liebherr

Zusätzlich zu den zwei Mal wöchentlich stattfindenden Übungen im Frühjahr und Herbst, fand im September die Abschnittsübung bei der Firma Liebherr statt. Gemeinsam mit den Wehren Motten-Mariex, Gurtis, Bludenz und der Betriebsfeuerwehr Liebherr, wurde ein fingierter Brand im neuen Bürogebäude gelöscht. Um die Zusammenarbeit zwischen den Wehren zu üben und den Betriebsstandort Nenzing zu stärken, sind Übungen bei und mit den großen Firmen in Nenzing von unabdingbarer Wichtigkeit.



Wettkämpfe / Leistungsprüfungen:

Es bestehen drei Wettkampfgruppen mit je sechs bis neun Mitgliedern, die auch im letzten Jahr bei zahlreichen Kuppelcups, Angriffscups bzw. Feuerwehrleistungsbewerben teilgenommen haben. Die Feuerwehrkameraden werden laufend dazu animiert und auch unterstützt sich mittels Atemschutzleistungsprüfungen und technischen Leistungsprüfungen weiterzubilden. 2015 konnten 26 Personen erfolgreich diese Prüfungen ablegen.

Jugend:

Der derzeitige Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr beträgt 13 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Über das ganze Jahr hat die Feuerwehrjugend ihre Übungen abgehalten. Das Ziel ist es, die Jugendlichen möglichst gut auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. Außertourlich regten die Betreuer die Jugendlichen an, sich beim Zeltlager in Bings, beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb, bei der Flurreinigung und bei der Friedenslichtaktion aktiv zu engagieren.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn du in deiner Freizeit gerne Leben rettest bist du bei uns genau richtig. Du kannst dich jederzeit an jemanden von uns wenden.

Informationen

Kommandant: Martin Häusle, Gaisstr. 3, 6710 Nenzing, T: 0664/75053164, E-Mail: kdt@feuerwehr-nenzing.at

